
Investitionsplanung 2019 - 2023

Berechnung der Teilsumme Investitionen

Vorbemerkungen

Übersicht über Baumaßnahmen
im Rahmen der pauschalen und der gezielten Zuweisung

Zahlenteil und Erläuterungen nach

- Hochbau
- Tiefbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Grunderwerb
- Eigenanteile
- Sanierungsmaßnahmen
- Zuschüsse
- wohnraumbegleitende Maßnahmen
- Darlehen
- Beschaffungen

Investitionsplanung 2019 – 2023
 Bezirk Lichtenberg

Berechnung der **Teilsumme Investitionen 2019 – 2023** für den Bezirk Lichtenberg

Kapitel	Titel	Kurzbezeichnung	Gesamt- kosten	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
			T€	T€	T€	T€	T€	T€

gezielte Zuweisung

Gesamt		10.857	14.177	19.909	35.372	45.677
--------	--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

pauschale Zuweisung

vom Bezirk zu planende Maßnahmen		5.874	5.827	5.827	5.827	5.827
----------------------------------	--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Teilsumme Investitionen		16.731	20.004	25.736	41.199	51.504
--------------------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Vorbemerkungen

Pauschale Zuweisung

Unter Würdigung der Haushaltswirtschaft der vergangenen Jahre und der erwarteten Überschüsse in 2018 und 2019 hat das Bezirksamt beschlossen, zusätzlich zur pauschalen Zuweisung für Investitionen in Höhe von 5.827 T€ weitere Mittel für 2020 in Höhe von 7.823 T€ und für 2021 in Höhe von 10.700 T€ aus der Globalsumme bereitzustellen, um den Investitionsstau in der bezirklichen Infrastruktur weiter abmildern zu können.

Der Bezirk hatte außerdem im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2018 die Finanzierung weiterer Baumaßnahmen aus der Globalsumme beschlossen (bezirksinterne Fortschreibung der Investitionsplanung 2017 – 2021). Folgende Maßnahmen haben deshalb in 2019 höhere Raten als bisher veranschlagt:

Kapitel	Titel	Gesamt T€	Ansatz 2019 T€	Ansatz 2020 T€	Ansatz 2021 T€	
3701	71300	5.750	988	2.700	1.150	+ 912 T€ in 2019
3704	71612	800		285		+ 90 T€ in 2018 + 425 T€ in 2019
3810	71614	450		250		+ 200 T€ in 2019
3810	71615	1540		940	400	+ 200 T€ in 2019

Diese Differenzbeträge werden in der Investitionsplanung 2019 – 2023 als „Restfinanzierung“ ausgewiesen.

Die im Rahmen des Investitionsprogramms 2018 - 2022 (BSO) angemeldeten Schulbauvorhaben unter 5,5 Mio. € wurden in dieser Planung im Rahmen der pauschalen Zuweisung aufgenommen:

3701	71401	11G26	Randow-Schule	Sanierung Schulgebäude	Randowstr. 45	3,5 Mio. €
3701	71402	11G10	Schule im Ostseekarree	Sanierung Schulgebäude und Freianlagen	Barther Str. 27	5,4 Mio. €
3701	71403	11G18	Schule am Wilhelmsberg	Sanierung Schulgebäude und Freianlagen	Sandinostr. 8	4,5 Mio. €
3701	71404	11G23	Friedrichsfelder Schule	Sanierung Schulgebäude	Lincolnstr. 67	3,2 Mio. €
3702	71400	11K01	Alexander-Puschkin-Schule	Sanierung Sporthalle	Am Tierpark 19	3,5 Mio. €
3702	71401	11K04	Gutenberg-Schule	Sanierung Schulgebäude und Freianlagen	Sandinostr. 10	4,5 Mio. €

Wohnraumbegleitende Maßnahmen

Auf Anmeldung des Bezirksamts in 2018 wurden folgende drei Maßnahmen bewilligt:

- Gestaltung der Außenanlagen der Kita Rotkamp i.H.v. 801 T€ für 2019 und 2020
- Gestaltung der Außenanlagen des MOKIB Sewanstr. 197/199 i.H.v. 250 T€ in 2020
- Abriss Garagen, Errichtung Lärmschutzwand am Garagenstandort Arnimstraße i.H.v. 574 T€ in 2019 bis 2021

Die Maßnahmen sind gem. Rücksprache mit der Senatsfinanzverwaltung in die I-Planung aufzunehmen, konkret mit den Jahresscheiben 2020-2021 i.H.v. insg. 1.333 T€. Die Umsetzung

der Maßnahmen ist aber haushaltsneutral, da den Ausgaben eine Einnahmenerwartung (PME) im Titel 37101 in gleicher Höhe gegenübersteht. Die Jahresscheiben 2019 wird in der HHW 2019 ebenfalls per Basiskorrektur finanziert (267 T€ für die Maßnahme Kita Rotkamp).

gezielte Zuweisungen

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive und des Investitionsprogramms 2018 – 2022 hat der Bezirk alle notwendigen Schulbaumaßnahmen, die bis einschl. 2026 beginnen sollen, bei SenBJF und SenFin angemeldet. Die Anmeldung erfolgte nach gegenwärtigem Kenntnisstand und auf der Grundlage der Gebäudesandaten sowie des bereits erarbeiteten Sanierungsplans.

Im Investitionsprogramm sind diese Maßnahmen enthalten und finanziell untersetzt. Für bereits begonnene Maßnahmen wurden die Gesamtkosten dem aktuellen Planungsstand angepasst.

Abweichungen vom beschlossenen Investitionsprogramm 2018 bis 2022:

Kapitel	Titel	Abweichung (+/-) T€	Finanzierung der Abweichung
37 02	701 00	+ 950	gezielte Zuweisung – neuer Planungsstand: geprüfte BPU
37 02	701 01	+6.016	gezielte Zuweisung – neuer Planungsstand: geprüfte BPU

Gem. dem 1. Rundschreiben zur BSO – Finanzierungsfragen vom 30.08.2018 hat der Bezirk Lichtenberg ein Ausweichflächenkonzept bzw. eine Logistikplanung mit einem entsprechenden Finanzierungsbedarf bei der Senatsverwaltung für Finanzen eingereicht. Konkrete Standort- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen stehen noch aus. Diese werden noch Auswirkungen auf die Finanzierung haben. Unabhängig davon, dass die Geschäftsstelle des RV Ost für alle Mitgliedsbezirke ein Konzept kompakt übermittelt, hat Lichtenberg die bisher ermittelten Gesamtkosten in die gezielte Zuweisung aufgenommen.

Anmeldungen zum Ausweichflächenkonzept des Bezirks BSO im Rahmen der gezielten Zuweisung Investition

Ausweichflächenkonzepte für	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Grundschule	16.800			
ISS/Gemeinschaftsschulen	8.400	7.000		
Gymnasien	10.000			
Summe	35.200	7.000	0	0

Zusammen mit den 1.400 T€, die aus der pauschalen Zuweisung Invest (bzw. über Basiskorrektur) in 2021 finanziert werden müssen, ergibt sich für das Ausweichflächenkonzept zur Umsetzung der BSO ein Gesamtfinanzierungsbedarf i.H.v. 43.600 T€ für den Zeitraum der aktuellen I-Planung 2019-23. Hinzu treten weitere Bedarfe für Ausweichflächen, die in den Jahren 2024 und 2027 nach derzeitiger Planung weitere 1.905 T€ verursachen und in späteren Investitionsplanung zu beantragen sind, so dass die finale Gesamtsumme vor. 45.505 T€ umfassen wird.

Infolge der zwischenzeitlich eingereichten Logistikplanung ergeben sich folgende Ratenverschiebungen, die in die Investitionsplananmeldung eingearbeitet wurden:

Kapitel	Titel	Gesamtfinanzierung T€	Stand: 1. AR19/23 Bez.					Gesamtfinanzierung T€	Stand: BA gem. Logistikplanung					
			Ansätze						Ansätze					
			2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	ab 2024 T€		2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	ab 2024 T€	
3701	70200	Franz-Jacob-Str. 33	7.200	500	1.000	1.000	1.000	3.700	7.200		2.500	3.700	1.000	
3701	70204	Alt-Friedrichsfelde 66	7.600		500	1.000	1.000	5.100	7.600					7.600
3702	70205	Wustrower Str. 26	12.300		500	1.000	1.000	9.800	12.300				3.000	9.300
3702	70206	Sewanstr. 223	6.500		500	1.000	1.000	4.000	6.500			2.500	2.680	1.320
3702	70207	Werneuchner Str. 14/15	8.300		500	1.000	1.000	5.800	8.300					8.300
3704	70200	Römerweg 30/32	9.644	500	1.000	1.000	1.000	6.144	9.644		1.500	2.000	2.300	3.844
3705	70200	Alfred-Jung-Str. 19	6.500		500	1.000	1.000	4.000	6.500				3.000	3.500
3705	70202	Am Breiten Luch 19	8.600	500	1.000	1.000	1.000	5.100	8.600					8.600
3702	70200	Massower Str. 37	7.900			500	1.000	6.400	7.900		2.000	2.500	3.400	
3702	70202	Schulze-Boysen-Str. 12	12.500			500	1.000	11.000	12.500		2.500	3.500	6.500	
3701	70213	Wustrower Str. 28	6.600			500	1.000	5.100	6.600		2.500	2.560	1.540	

Aufgrund des Planungs- bzw. Baufortschritts wurden folgende Ratenanpassungen vorgenommen:

Kapitel	Titel	Gesamtfinanzierung T€	Stand: 1. AR19/23 Bez.							
			Ansätze							
			bisher T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	ab 2024 T€	
3701	70100	Wartiner Str.6	10.300		4.000	2.500	1.232	6.568		
3701	70101	Römerweg 120	14.000		4.000	4.000	3.000	1.411	5.589	
3701	70102	Paul-Junius-Str. 69	11.100		2.000	3.500	2.500	1.784	3.316	
3702	70100	Paul-Junius-Str. 25/27	23.700		500	1.000	3.000	5.000	5.000	9.700
3702	70101	Wartiner Str. 1-3	38.340			500	1.000	1.000	1.000	34.840

Kapitel	Titel	Gesamtfinanzierung T€	Stand: BA gem. Planungs- bzw. Baufortschritt							
			Ansätze							
			bisher T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	ab 2024 T€	
3701	70100	Wartiner Str.6	10.300	1.142	4.000	3.000	2.158			
3701	70101	Römerweg 120	14.000	774	4.000	7.700	1.526			
3701	70102	Paul-Junius-Str. 69	11.100	1.227	2.000	5.000	2.873			
3702	70100	Paul-Junius-Str. 25/27	24.650		500	4.500	6.900	8.150	2.550	2.050
3702	70101	Wartiner Str. 1-3	44.356			24.100	15.440	4.816		

Bei folgenden Schulneubaumaßnahmen ist noch nicht klar, ob die SenStadtWohn oder die HOWOGE diese übernehmen. Deshalb wurden diese Maßnahmen gesondert aufgelistet mit der Bitte, diese im Sammeltitle 2710 / 70900 – *Neubau von Schulen durch noch nicht bestimmte Umsetzungseinheiten* zu erfassen.

Schulneubaumaßnahmen						
Übernahme durch HOWOGE oder SenStadt noch unklar						
Erfassung im Sammeltitle 2710/70900 - <i>Neubau von Schulen durch noch nicht bestimmte Umsetzungseinheiten</i>						
KURZBEZEICHNUNG	Gesamtfinanzierung T€	AN S Ä T Z E				RESTFINANZIERUNG ab 2024 T€
		2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
11Gn02, zukünftiger Grundschulstandort: Neubau einer Grundschule, Sporthalle und Außenanlagen; 10317, Hauptstraße 8, 9	25.000		500	1.000	1.000	22.500
11Gn11, zukünftiger Grundschulstandort: Neubau einer Grundschule mit Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10318, Treskowallee 137, 151	23.930	500	1.000	1.000	1.000	20.430
11G18, 11K04, Gutenberg-Schule, Schule am Wilhelmsberg: Erweiterung des ISS- und Grundschulstandortes; 13055, Sandinostr. 8, 10	47.400		500	1.000	1.000	44.900
11Gn14, Neubau Grundschule Rummelsburger Straße: Neubau einer Grundschule mit Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10319, Rummelsburger Str.21	20.500			500	1.000	19.000
11Gn15, Neubau Grundschule Am Berl: Neubau einer Grundschule mit Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 13051, Am Berl 23	20.000			500	1.000	18.500
11Gn16, Neubau Grundschule Klützer Straße: Neubau einer Grundschule mit Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 13059, Klützer Str.36/42	20.000			500	1.000	18.500
11Gn17, Neubau Grundschule 1: (Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen)	25.000			500	1.000	23.500
11Gn18, Neubau Grundschule 2: (Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen)	25.000			500	1.000	23.500
11Gn19, Neubau Grundschule 3: (Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen)	25.000			500	1.000	23.500
11Kn09, Neubau Gemeinschaftsschule Fischerstraße: Neubau einer Gemeinschaftsschule mit Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10317, Fischerstraße	45.000			500	1.000	43.500
11Yn02, Neubau Gymnasium 1: (Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen)	40.000			500	1.000	38.500
11Yn03, Neubau Gymnasium 2: (Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen)	40.000			500	1.000	38.500
11Yn04, Neubau Gymnasium 3: (Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen)	40.000			500	1.000	38.500
		500	2.000	8.000	13.000	373.330

Folgende Neubaumaßnahme (Schulsporthalle) bittet der Bezirk Lichtenberg in das Programm „Schulsporthallen Neubau-Programm“ im Kapitel 2712 Titel 70101 aufzunehmen, da es sich um eine Typensporthalle handelt.

11K10, Grüner Campus Malchow: Neubau Schulsporthalle und Sanierung Freianlagen; 13051, Malchower Chaussee 2	5.640	500	1.000	1.000	1.000	2.140
---	-------	-----	-------	-------	-------	-------

Da Schulbaumaßnahmen der BSO erhebliche Auswirkungen auf die möglichen Basiskorrektursummen haben, beantragt der Bezirk Lichtenberg folgende im Investitionsplan enthaltenen Schulbaumaßnahmen auch der BSO zuzuordnen.

Der derzeitige Zeitplan zur Umsetzung der bezirklichen BSO-Sanierungsmaßnahmen < 5,5 Mio € wie folgt aus:

	HH-Jahr	2019	2020	2021
3701/71300	Harnackstr. 17-25	1.900	2.700	1.150
3701/71400	Massower Str. 39	200		
3704/71401	Franz-Jacob-Str. 8	980		
3704/71612	Römerweg 30/32	425	285	
3701/71301	Ausweichflächenkonzept GS < 5,5 Mio €			1.400

Die rot markierten Zahlen beinhalten sowohl die Ansätze 2019 als auch die im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2019 zusätzlich dafür bereitgestellten Mittel.

Ausweichflächenkonzept

1. Rundschreiben zur BSO – Finanzierungsfragen v. 30.08.2018 Ausweichflächenkonzept für das BA Lichtenberg

Sehr geehrter Herr Puhst,

bezugnehmend auf Ihr 1. Rundschreiben zur BSO übermittele ich Ihnen in der Anlage das Konzept zur vorübergehenden Unterbringung von Schülerinnen und Schülern während der Umsetzung der BSO (hier: Sanierung) für den Bezirk Lichtenberg.

Das Konzept ist bezirksintern und innerhalb des RV Ost abgestimmt und in beigefügter Tabelle visualisiert worden. Es wird durch die Geschäftsstelle des RV Ost für alle Mitgliedsbezirke kompakt übermittelt werden. Zudem ist eine Übersendung je Bezirk verabredet.

Es entstehen Finanzierungsbedarfe i.H.v. insgesamt 45.505 T€, die der Bezirk nicht aus dem Bezirkshaushaltsplan leisten kann und für die gem. vorgenanntem Rundschreiben eine Zuweisungserhöhung bei den Haushaltsplanaufstellungen benötigt werden:

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
T €	35.200	8.400	0	0	455	0	0	1.450

Die hier angegebenen Kosten sind für die Nutzung von Containern ermittelt worden, basierend auf bekannten Kosten aus bereits hergestellten kleinen Anlagen.

In den anstehenden Standortuntersuchungen wird untersucht werden, ob Container, Modulbauten, MEB oder eventuell sogar Holzbauschulen die wirtschaftlichste Lösung darstellen, worauf auch mögliche Nachnutzungen durch andere Ämter als Schule und Sport Einfluss haben können. Aussagen hieraus erwartet der Bezirk frühestens Ende des ersten Quartals 2019. Dies kann Auswirkungen auf den notwendigen Finanzierungsbedarf haben.

Zur Erläuterung der Tabelle und der Herangehensweise bei der Erarbeitung des Konzepts:

Erfasst worden sind alle in Betrieb befindlichen Schulstandorte, an denen Sanierungsbedarf besteht und deren Umsetzung noch nicht begonnen hat.

In der Spalte Auslagerung Klassen ist durch die SE FM die Notwendigkeit der Auslagerung aus bau fachlicher Sicht festgelegt worden, in der Spalte Anzahl Klassenräume durch das Amt für Schule und Sport die dem folgend in einem Ausweichstandort zur Verfügung zu stellende Anzahl von Klassenräume, in den Spalten Fläche (Nr.) bzw. Ausweichschule (BSN) die für die Ersatzunterbringung vorgesehenen Flächen bzw. mindestens in Teilen freien Schulen.

In den Spalten der Jahreszahlen sind nun die geplanten Abläufe dargestellt, wobei im ersten Jahr der Nennung einer Ausweichfläche (AF 1 bis AF 7) die Kosten für die Errichtung mit benannt sind. Alle weiteren Nennungen lassen die Kette erkennen, in der Schulen nacheinander für Sanierungen freigezogen werden und in der Abfolge den gleichen Ersatzstandort nutzen. Ausweichflächen AF 6 und AF 6.1 nutzen gleiche Containeranlagen, die in diesem Fall aber umgesetzt werden müssen.

Bei der Planung sind folgende Aspekte berücksichtigt worden:

1. die Verfügbarkeit von Flächen,
2. die Mitnutzung von derzeit in Sanierung oder im Bau/ Erweiterungsbau bzw. in deren Planung befindlicher Schulstandorten,
3. die Nähe zu den zu sanierenden Schulen, um möglichst Schülertransporte zu verhindern,
4. die Schülerzahlentwicklung, um Sanierungen nicht zeitgleich zu bereits bekannten Spitzen durchführen zu wollen,

5. eine Reduzierung der Ausweichstandorte und damit der Sanierungsketten auf ein Maß, das wirtschaftliches Handeln in finanzieller und personeller Hinsicht ermöglicht und am Markt umsetzbar scheint.

In allen genannten Punkten liegen noch Risiken für die Umsetzung, die vor allem Auswirkungen auf den zeitlichen Ablauf und den Finanzierungsbedarf haben können. Diese können erst mit den noch ausstehenden Standortuntersuchungen weiter reduziert werden und liegen frühestens Ende des ersten Quartals 2019 vor.

Bereits ersichtlich ist, dass eine abschließende Umsetzung der Sanierungen bis 2027 nicht möglich bzw. nur mit einem aus bezirklicher Sicht nicht vertretbaren höheren Finanzbedarf sowie einem nicht nachhaltigen und vor allem nicht sicher realisierbaren Personalaufwuchs möglich wäre.

SPR	BSN	Straße	Bauwerk	Maßnahme	Auslagerung Klassen	Anzahl Klassenräume	temp. Defizit abbau	Fläche (Nr.)	Ausweich Schule (BSN)	2019 T€	2019	2020 T€	2020	2021 T€	2021	2022 T€	2022	2023 T€	2023	2024 T€	2024	
1	11S08	Am breiten Luch 19	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	29			11Kn02													
1	11G22	Am breiten Luch 5	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27			11Kn02											11Kn02fertig		San
1	11G10	Barther Straße 27	Schule	Dach, innen	alle	25		185													AF 3	
1	11K10	Doberaner Str 58 - Grundschule (141022)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		120	02B05											AF 7		San
1	11K10	Doberaner Straße 53 (143928)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		120	02B05													
1	11K10	Doberaner Straße 55 (143923)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		120	02B05													
1	11K10	Malchower Chaussee 2	Schule mit Sporthalle integ	Innen, Barrierefreiheit	alle?	12		120	02B05													
1	11G26	Randowstraße 45	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	25		160	11Kn07						San		San					
1	11G29	Straße 3 Nr 21	Schule mit Sporthalle integ	komplett	6	6		109				1.400	AF 6			San			San			
1	11G28	Wartiner Straße 47	Schule	komplett	alle	37		160	11Gn10				San		San							
1	11G	Wartiner Straße 6	Schule	Reaktivierung	0																	
1	11K07	Wustrower Straße 26	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	29		185									AF 3					San
1	11G25	Wustrower Straße 28	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	25		185				8.400	AF 3		San		San					San
2	11G21	Degnerstraße 71 (155569)	Schule	Fenster, Innen	0	0			11Gn03						San		San					
2	11G17	Liebenwalder Straße 22	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		11													455	AF 6.1
2	11K11	Malchower Weg 54	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	8		183														
2	11K04	Sandinostraße 10	Schule	Dach, Innen	alle	26		183	11GnXY													San
2	11G18	Sandinostraße 8	Schule	innen	alle	34		183														
2	11Y10	Werneuchener Straße 27	Schule	komplett	alle	32		183	11GnXY													
2	11K09	Werneuchener Straße 14 (155593)	Schule		0																	
2	11K09	Werneuchener Straße 15	Schule		0																	
3	11S02	Alfred-Jung-Straße 19	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		157									AF 2			San		San
3	11G05	Atzpodienstraße 19 (143986)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		158														
3	11G02	Bernhard-Bästlein-Straße 22 (143893)	Schule	komplett	alle	29		157														AF 2
3	11S06	Bernhard-Bästlein-Straße 56-58 (143896)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	26		157														
3	11G01	Franz-Jacob-Straße 33 (143993)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	26		157				8.400	AF 2		San		San					
3	11Y02	Franz-Jacob-Straße 8 (144000) (144000)	Schulgebäude 1	Barrierefreiheit	0																	
3	11Y02	Franz-Jacob-Straße 8 (144000) (144000)	Schulgebäude 2	Barrierefreiheit	0																	
3	11G07	Harnackstraße 17_25 (143933) (143933)	Schulgebäude 2	komplett	0																	
3	11S05	Herzbergstraße 79 (141002)	Schule	komplett	0																	
3	11G03	Josef-Orlopp-Straße 20	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		158														
3	11Y02	Paul-Junius-Straße 25	Schule Nr. 27	komplett	0																	
3	11Y02	Paul-Junius-Straße 25	Schule Nr. 25	komplett	0																	
3	11G	Paul-Junius-Straße 69	Schule	Reaktivierung	0																	
3	11K06	Rathausstraße 9 (141024)	Schule mit Sporthalle integ	Innen, Barrierefreiheit	4	4									4 CoKl. frei							
3	11K02	Schulze-Boysen-Straße 12 (140554)	Schulgebäude A	komplett	alle	22			11G07						San		San					
3	11K02	Schulze-Boysen-Straße 20 (140551)	Schule mit Sporthalle integ	Innen, Barrierefreiheit	alle	30			11G07											San		San
4	11G09	Massower Straße 37	Schule		alle	27																
4	11G06	Alt-Friedrichsfelde 66	Schule	komplett	alle	24		179														
4	11S04	Erich-Kurz-Straße 6-10 (155448)	Schule	Sanitär	0																	
4	11G23	Lincolnstraße 67	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	27		179														
4	11Y11	Lückstraße 63	Hauptgebäude	Innen, Barrierefreiheit	6	6		137	Taut?												AF 5	San
4	11Y11	Lückstraße 63	Altbau u Erweiterung - Leo	Innen, Barrierefreiheit	6	6		137	Taut?													
4	11K01	Massower Straße 37	Schule	komplett	alle	30		179				8.400	AF 4		San		San					
4	11G09	Massower Straße 39	Schule	komplett	alle	28		179												AF 4		San
4	11G16	Nöldnerstraße 44 (140558)	Schulgebäude	Innen, Barrierefreiheit	6	6			wo?													
4	11G11	Rummelsburger Straße 21	Schule	Abriss	0																	
4	11G11	Sewanstraße 184 (143972)	Schule		0																	
4	11K08	Sewanstraße 223 (143979)	Schule	innen	alle	26		137/ 128	Taut?					7.000	AF 5		San			San		
4	11G08	Wönnichstraße 7 (141026)	Schule	Innen, Barrierefreiheit	6	6			wo?													
5	11G14	Ehrenfelsstraße 36	Container	siehe auch Zeile 165																		
5	11G13	Lisztstraße 6 (140562)	Schulgebäude		0																	
5	11G14	Ehrenfelsstraße 36	Schule	Innen, Barrierefreiheit	alle	23		29														
5	11G12	Römerweg 120	Schule	Innen	alle	26		29												6 CoKl frei		
5	11Y05	Römerweg 30-32	Schule-Altbau	komplett	18	18		128	MEB			10.000	AF 1		San		San					
5	11Y05	Römerweg 30-32	Schule-Anbau	komplett	18	18		128	MEB								AF 1			San		San
Summe										0		35.200		8.400		0		0		455		

Legende:

- AF Ausweichflächen zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen
- ZF Zusatzflächen zum Abfangen von Kapazitätsengpässen
- EF Ersatzflächen bei Neubau für bestehende Schulen
- San Sanierung im betreffenden Jahr
- Kap temporäre Nutzung zum Abbau von Kapazitätsengpässen
- CoKl Containerklassenräume

SPR	BSN	Straße	Bauwerk	2025 T€	2025	2026 T€	2026	2027 T€	2027	2028 T€	2028	2029 T€	2029	2030 T€	2030	2031 T€	2031	2032 T€	2032	2033 T€	2033
1	11S08	Am breiten Luch 19	Schule		11Kn02frei		San		San												
1	11G22	Am breiten Luch 5	Schule		San																
1	11G10	Barther Straße 27	Schule		San		San														
1	11K10	Doberaner Str 58 - Grundschule (141022)	Schule		San																
1	11K10	Doberaner Straße 53 (143928)	Schule		AF 7		San		San												
1	11K10	Doberaner Straße 55 (143923)	Schule						AF 7		San		San								
1	11K10	Malchower Chaussee 2	Schule mit Sporthalle integ										AF 7		San		San				
1	11G26	Randowstraße 45	Schule																		
1	11G29	Straße 3 Nr 21	Schule mit Sporthalle integ																		
1	11G28	Wartiner Straße 47	Schule																		
1	11G	Wartiner Straße 6	Schule																		
1	11K07	Wustrower Straße 26	Schule																		
1	11G25	Wustrower Straße 28	Schule																		
2	11G21	Degnerstraße 71 (155569)	Schule																		
2	11G17	Liebenwalder Straße 22	Schule		San		San		4 CoKl. frei												
2	11K11	Malchower Weg 54	Schule																		
2	11K04	Sandinostraße 10	Schule		San																
2	11G18	Sandinostraße 8	Schule				San		San												
2	11Y10	Werneuchener Straße 27	Schule							San		San		San							
2	11K09	Werneuchener Straße 14 (155593)	Schule																		
2	11K09	Werneuchener Straße 15	Schule																		
3	11S02	Alfred-Jung-Straße 19	Schule																		
3	11G05	Atzpodienstraße 19 (143986)	Schule					800	AF 3.1		San		San								
3	11G02	Bernhard-Bästlein-Straße 22 (143893)	Schule		San		San		San												
3	11S06	Bernhard-Bästlein-Straße 56-58 (143896)	Schule						AF 2		San		San								
3	11G01	Franz-Jacob-Straße 33 (143993)	Schule																		
3	11Y02	Franz-Jacob-Straße 8 (144000) (144000)	Schulgebäude 1																		
3	11Y02	Franz-Jacob-Straße 8 (144000) (144000)	Schulgebäude 2																		
3	11G07	Harnackstraße 17_25 (143933) (143933)	Schulgebäude 2																		
3	11S05	Herzbergstraße 79 (141002)	Schule																		
3	11G03	Josef-Orlopp-Straße 20	Schule										AF 3.1		San		San				
3	11Y02	Paul-Junius-Straße 25	Schule Nr. 27																		
3	11Y02	Paul-Junius-Straße 25	Schule Nr. 25																		
3	11G	Paul-Junius-Straße 69	Schule																		
3	11K06	Rathausstraße 9 (141024)	Schule mit Sporthalle integ																		
3	11K02	Schulze-Boysen-Straße 12 (140554)	Schulgebäude A																		
3	11K02	Schulze-Boysen-Straße 20 (140551)	Schule mit Sporthalle integ																		
4	11G09	Massower Straße 37	Schule																		
4	11G06	Alt-Friedrichsfelde 66	Schule		AF 4		San		San												
4	11S04	Erich-Kurz-Straße 6-10 (155448)	Schule																		
4	11G23	Lincolnstraße 67	Schule								AF 4		San		San						
4	11Y11	Lückstraße 63	Hauptgebäude		San																
4	11Y11	Lückstraße 63	Altbau u Erweiterung - Leo		AF 5		San		San												
4	11K01	Massower Straße 37	Schule																		
4	11G09	Massower Straße 39	Schule		San																
4	11G16	Nöldnerstraße 44 (140558)	Schulgebäude																		
4	11G11	Rummelsburger Straße 21	Schule																		
4	11G11	Sewanstraße 184 (143972)	Schule																		
4	11K08	Sewanstraße 223 (143979)	Schule																		
4	11G08	Wönnichstraße 7 (141026)	Schule																		
5	11G14	Ehrenfelsstraße 36	Container																		
5	11G13	Lisztstraße 6 (140562)	Schulgebäude																		
5	11G14	Ehrenfelsstraße 36	Schule										AF 6.2		San		San				
5	11G12	Römerweg 120	Schule					650	AF 6.2		San		San								
5	11Y05	Römerweg 30-32	Schule-Altbau																		
5	11Y05	Römerweg 30-32	Schule-Anbau																		

0	0	1.450	0	0	0	0	0	0	0
---	---	-------	---	---	---	---	---	---	---

Legende:

- AF Ausweichflächen zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen
- ZF Zusatzflächen zum Abfangen von Kapazitätsengpässen
- EF Ersatzflächen bei Neubau für bestehende Schulen
- San Sanierung im betreffenden Jahr
- Kap temporäre Nutzung zum Abbau von Kapazitätsengpässen
- CoKl Containerklassenräume

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand:	BA-Beschluss					01.02.2019	
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamt- finanzierung T€	bisher finanziert T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
I. pauschale Zuweisung										
Hochbau										
33 06	715 05	Rathaus, Erneuerung der Hofkellerdecke, Möllendorffstr. 6	380	0	380					
37 01	713 00	11G07, Hermann-Gmeiner-Schule: Grundinstandsetzung Haus 2; 10365, Harnackstr. 17-25	5.750	0	988	2.700	1.150			912
37 01	713 01	Ausweichflächenkonzept Grundschulen	-				1.400			455
37 01	714 00	11G09, Bürgermeister-Ziethen-Schule: Sanierung Sporthalle; 10315, Massower Str. 39	2.700	1.927	200					573
37 01	714 01	11G26, Randow-Schule: Sanierung Schulgebäude; 13057, Randowstr. 45	3.500	0			2.100	1.400		
37 01	714 02	11G10, Schule im Ostseekarree: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13051, Barther Str. 27	5.400	0						5.400
37 01	714 03	11G18, Schule am Wilhelmsberg: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13055, Sandinostr. 8	4.500	0						4.500
37 01	714 04	11G23, Friedrichsfelder Schule: Sanierung Schulgebäude; 10315, Lincolnstr. 67	3.200	0						3.200
37 02	714 00	11K01, Alexander-Puschkin-Schule: Sanierung Sporthalle; 10315, Am Tierpark 19	3.500	0				3.100	400	
37 02	714 01	11K04, Gutenberg-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13055, Sandinostr. 10	4.500	0						4.500
37 04	714 01	11Y02, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium: Grundinstandsetzung Sporthalle; 10369, Franz-Jacob-Str. 8	2.680	899	980					801
37 15	715 04	Sporthalle, Sanierung, Gensinger Str.	1.800	0	1.800					
37 15	715 07	Neubau eines Sportfunktionsgebäudes, Sportanlage Blockdammweg (1. BA)	1.650	0			900	750		
37 15	715 08	Sporthalle, Sanierung, Rhinstraße 127 A	3.900	0				1.000	2.000	900
40 00	715 00	Grundinstandsetzung der Kultschule, Sewanstr. 43	7.000	0		3.500	3.500			

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand: BA-Beschluss					01.02.2019		
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamt- finanzierung T€	bisher finanziert T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
Tiefbau										
38 00	521 01	Umwandlung investiver Mittel in Unterhaltung Straßenland			170					
38 00	738 11	Erneuerung Küstriner Str. zwischen Sandino- und Reichenberger Str.	1.350	0	215	750	385			
38 00	738 13	Stadtplatzerneuerung Bahnhof Karlshorst/Ehrenfelsstraße	400	0		250	150			
38 00	738 14	Neubau der Erschließungsstraße, des westlichen Gehweges und der Grünfläche am Dolgenseecenter	900	0		500	400			
38 00	738 15	Neubau der Fahrbahn der Treskowallee von Marksburgstraße bis Rheinsteinstrasse	830	0		380	450			
38 00	738 16	grundhafter Ausbau der nördlichen Fahrbahn der Landsberger Allee von Vulkanstr. bis Weißenseer Weg inkl. Kreuzung Weißensser Weg	900	0			900			
Garten- und Landschaftsbau										
37 04	716 12	Neubau Außenanlagen Schulstandort Römerweg 30/32	800	0		285				515,0
37 15	716 16	Umbau Laufbahn, Großspielfeld, Nebenanlagen BVB Stadion, Siegfriedstr. 71	1.800	0		1.000	800			
37 15	716 17	Neubau einer weiteren Sportanlage Blockdammweg (2. BA)	3.250	0				2.100	825	325
38 10	342 90	sonstige zweckgebundene Einnahme für Investitionen - Neubau Spielplatz Lindenhof	-110	0	-110					
38 10	716 11	Neubau Spielplatz Lindenhof	520	192	360					
38 10	716 14	Neugestaltung Freizeitanlage Kurzestraße 6 / Massower Straße	450	0		250				200
38 10	716 15	Neugestaltung Grünanlage am Betriebsbahnhof Rummelsburg	1.540	0		940	400			200
38 10	716 16	Umgestaltung Stadtpark Lichtenberg	1.200	0		500	700			
38 10	716 17	Neugestaltung Spielplatz Biesenbrower Str. 108-118	300	0		300				
38 10	716 19	Neugestaltung sowjetisches Ehrenmal Küstriner Straße	300	0		300				
38 10	716 20	Neugestaltung Spielplatz Falkenberg	450	0				450		
38 10	716 21	Instandsetzung Fennpfuhlpark	100	0			100			
38 10	716 22	barrierefreie Anbindung Spielplatz Lindenhof	300	0		300				

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand: BA-Beschluss						01.02.2019	
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamt- finanzierung T€	bisher finanziert T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
38 10	716 23	Neugestaltung Spielplatz Schwarzmeerstraße 29	300	0		300				
38 10	716 24	Spielplatz Barther Str. 12-14 (Barther Hügel)	400	0		400				
3810	716 25	Neugestaltung Spielplatz Fennpfuhlpark am Gemeindezentrum (Lehrlingsbaustelle)	100	0				100		
38 10	716 26	Spielplatz Georg-Lehmig-Straße 1-9 / Erich-Kuttner-Straße 26	350	0					350	
38 10	716 27	Grünzug Rudolf-Seiffert-Straße südl. Teilbereich	700	0					700	
38 10	716 28	Spielplatz Franz-Mett-Straße 2-4	400	0					400	
Grunderwerb										
38 00	821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungsvermögen	-		5	50	50	41	5	
38 10	821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungsvermögen	-		5	5	7	5	5	
Pauschale Zuweisung										
45 00	719 01	Pauschale Zuweisung für Investitionen	-		2.833	2.500	2.500			
Zuschüsse										
38 10	893 41	Zuschüsse für Investitionen des Kleingartenwesens	-		1	1	1	1	1	
40 21	893 53	Zuschüsse zum Ausbau der Tagespflege	-		10	10	10	10	10	
40 21	893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung (Kitaneubau Randowstraße 41)	-				2.000			
40 21	893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung (Kitaneubau Rosenfelder Ring 35)	-					1.125	1.125	
40 21	893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung (Kitaneubau Gudrunstraße)	-			420	420			
42 00	883 05	Stadterneuerung	-		1	1	1	1	1	

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand: BA-Beschluss					01.02.2019		
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamt- finanzierung T€	bisher finanziert T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
wohnraumbegleitende Maßnahmen										
45 00	371 01	Pauschale Mehreinnahmen	-1.333			-984	-349			
40 21	893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung (Gestaltung der Außenanlagen der Kita Rotkamp)	801	0		534				267
40 21	893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung (Gestaltung der Außenanlagen des MOKIB Sewanstr. 197/199)	250	0		250				
43 00	716 00	Garagenstandort Arnimstraße (Abriss Garagen, Errichtung Lärmschutzmaßnahme)	574	0		200	349			25
Sonstiges										
33 04	863 79	Darlehen für Rechtsverteidigung	-		5	5	5	5	5	

Ansatz	7.953
Zuweisung SenFin	5.874
erwartete BK: Überschreitung 35 % BSO	2.079
aus der Globalsumme	
aus Rücklagen (Grundstücksverkaufserlöse)	
aus allg. Investitionsrücklage	
Differenz Ansatz und verfügbare Mittel	0

	7.953	15.647	18.329	10.088	5.827
	5.874	5.827	5.827	5.827	5.827
	2.079	7.823	10.700	2.461	
		1.997	402	1.800	
	0	0	0	0	0

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand:	BA-Beschluss					01.02.2019	
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamt- finanzierung T€	bisher finanziert T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

II. gezielte Zuweisung

36 30	700 00	Neubau eines Kultur- und Bildungszentrums in Neu-Hohenschönhausen	19.500	0				2.000	5.000	12.500
37 01	701 00	11Gn10, zukünftiger Grundschulstandort: Reaktivierung Grundschulstandort, Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 13057, Wartiner Str. 6	10.300	1.142	4.000	3.000	2.158			
37 01	701 01	11G12, Lew-Tolstoi-Schule: Erweiterung eines Grundschulgebäudes, Neubau Sporthalle und Sanierung der Außenanlagen; 10318, Römerweg 120	14.000	774	4.000	7.700	1.526			
37 01	701 02	11Gn09, zukünftiger Grundschulstandort: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10369, Paul-Junius-Str. 69	11.100	1.227	2.000	5.000	2.873			
37 01	701 17	Ausweichflächenkonzept Grundschule	-			16.800				
37 01	702 00	11G01, Sonnenuhr-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10369, Franz-Jacob-Str. 33	7.200	0			2.500	3.700	1.000	
37 01	702 01	11G02, Schule am Roederplatz: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10367, Bernhard-Bästlein-Str. 22	7.700	0				500	1.000	6.200
37 01	702 02	11G03, Schule am Gutspark: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10367, Josef-Orlopp-Str. 20	5.600	0					500	5.100
37 01	702 03	11G05, Schule auf dem lichten Berg: Sanierung Schulgebäude, Freianlagen; 10365, Atzpodienstr. 19	6.500	0				500	1.000	5.000
37 01	702 04	11G06, Adam-Ries-Schule: Sanierung Schulgebäude und Sporthalle; 10315, Alt-Friedrichsfelde 66	7.600	0						7.600
37 01	702 05	11G08, Robinson-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10317, Wönnichstr. 7	6.300	0				500	1.000	4.800
37 01	702 06	11G09, Bürgermeister-Ziethen-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10315, Massower Str. 39	5.600	0				500	1.000	4.100
37 01	702 09	11G17, Brodowin-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13055, Liebenwalder Str. 22	9.200	0				500	1.000	7.700
37 01	702 11	11G22, Martin-Niemöller-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13053, Am Breiten Luch 5	8.300	0				500	1.000	6.800
37 01	702 13	11G25, Schule am Wäldchen: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13051, Wustrower Str. 28	6.600	0			2.500	2.560	1.540	
37 01	702 15	11G29F, Filiale Matibi-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13059, Straße 3 Nr. 21	9.400	0				500	1.000	7.900

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand:	BA-Beschluss						01.02.2019
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamt- finanzierung T€	bisher finanziert T€	AN S Ä T Z E					RESTFINAN- ZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
37 02	701 00	11Kn06, Reaktivierung Sekundarschulstandort: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10369, Paul-Junius- Str. 25/27	24.650	0	500	4.500	6.900	8.150	2.550	2.050
37 02	701 01	11Kn07, zukünftiger Sekundarschulstandort: Neubau eines Schulgebäudes, Sporthalle und Außenanlagen; 13057, Wartiner Str. 1-3	44.356	0		24.100	15.440	4.816		
37 02	701 03	Ausweichflächenkonzept Gemeinschaftsschulen	-			8.400	7.000			
37 02	702 00	11K01, Alexander-Puschkin-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10315, Massower Str. 37	7.900	0			2.000	2.500	3.400	
37 02	702 02	11K02, Mildred-Harnack-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10365, Schulze-Boysen-Straße 12	12.500				2.500	3.500	6.500	
37 02	702 05	11K07, Vincent-van-Gogh-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13051, Wustrower Straße 26	12.300						3.000	9.300
37 02	702 06	11K08, George-Orwell-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10319, Sewanstraße 223	6.500	0				2.500	2.680	1.320
37 02	702 07	11K09, Philipp-Reis-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13055, Werneuchner Str. 14/15	8.300	0						8.300
37 02	702 08	11K11, Paul-Schmidt-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13053, Malchower Weg 54	7.400	0				500	1.000	5.900
37 03	702 00	11K10, Grüner Campus Malchow: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13051, Malchower Chaussee 2	8.800	0				500	1.000	7.300
37 03	702 01	11K10F, Filiale Grüner Campus Malchow: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13051, Doberaner Str. 53-58	15.100					500	1.000	13.600
37 04	701 03	Ausweichflächenkonzept Gymnasium	-			10.000				
37 04	702 00	11Y05, Hans-und-Hilde-Coppi-Schule: Sanierung Schulgebäude; 10318, Römerweg 30/32	9.644	0			1.500	2.000	2.300	3.844
37 04	702 01	11Y10, Manfred-von-Ardenne-Gymnasium: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13055, Werneuchner Str. 27	11.800					500	1.000	10.300
37 04	702 02	11Y11, Immanuel-Kant-Gymnasium: Sanierung Schulgebäude; 10317, Lückstraße 63	7.600	0				500	1.000	6.100
37 05	702 00	11S02, Schule am Fennpfuhl: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10369, Alfred-Jung-Straße 19	6.500	0					3.000	3.500

Investitionsplanung 2019 bis 2023			Stand: BA-Beschluss						01.02.2019	
KAPITEL	TITEL	KURZBEZEICHNUNG	Gesamtfinanzierung T€	bisher finanziert T€	ANSÄTZE					RESTFINANZIERUNG ab 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
37 05	702 01	11S06, Selma-Lagerlöf-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10367, Bernhard-Bästlein-Str. 56	5.900	0				500	1.000	4.400
37 05	702 02	11S08, Schule Am Breiten Luch: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13053, Am Breiten Luch 19	8.600	0						8.600
37 05	823 01	Sonderfinanz. Sehschwachenschule	21.249		180					
42 00	893 31	Städtebaul. Sanierungsmaßnahmen	-		100	100	100	100	100	
42 00	893 39	Städtebaul. Einzelmaßnahmen	-		77	77	77	77	77	

Ansatz
Zuweisung SenFin
abzgl. Neubeginner Neubau
Differenz

10.857	79.677	47.074	38.403	44.647
10.857	14.177	19.909	35.372	45.677
	500	2.000	8.000	13.000
0	-66.000	-29.165	-11.031	-11.970

Teilsomme Investitionen

Ansatz
Zuweisung SenFin
erwartete BK: Überschreitung 35 % BSO
abzgl. Neubeginner Neubau
aus der Globalsumme
Differenz

18.810	95.324	65.403	48.491	50.474
16.731	20.004	25.736	41.199	51.504
0	0	1.400	2.461	0
	500	2.000	8.000	13.000
2.079	9.820	11.102	1.800	0
0	-66.000	-29.165	-11.031	-11.970

Investitionsplanung 2019 – 2023

Veranschlagungen und Erläuterungen für

Hochbau

Tiefbau

Garten- und Landschaftsbau

Grunderwerb

Eigenanteile

Sanierungsmaßnahmen

Zuschüsse

Darlehen

Beschaffungen

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 H O C H B A U

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

Abt. Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur

33 06 Serviceeinheit Facility Management

	715 05	Rathaus, Erneuerung der Hofkellerdecke, Möllendorfstr. 6	012	380	0	380					
--	--------	--	-----	-----	---	-----	--	--	--	--	--

36 30 Kultur

Neu	700 00	Neubau eines Kultur- und Bildungszentrums in Neu-Hohenschönhausen	188	19.500	0	0			2.000	5.000	12.500
------------	--------	---	-----	--------	---	---	--	--	-------	-------	--------

Abt. Schule, Sport, Öffentliche Ordnung und Verkehr

37 01 Grundschulen

	701 00	11Gn10, zukünftiger Grundschulstandort: Reaktivierung Grundschulstandort, Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 13057, Wartiner Str. 6	112	10.300	1.142	4.000	3.000	2.158			
	701 01	11G12, Lew-Tolstoi-Schule: Erweiterung eines Grundschulgebäudes, Neubau Sporthalle und Sanierung der Außenanlagen; 10318, Römerweg 120	112	14.000	774	4.000	7.700	1.526			
	701 02	11Gn09, zukünftiger Grundschulstandort: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10369, Paul-Junius-Str. 69	112	11.100	1.227	2.000	5.000	2.873			
Neu	701 17	Ausweichflächenkonzept Grundschulen	112	-			16.800				
	702 00	11G01, Sonnenuhr-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10369, Franz-Jacob-Str. 33	112	7.200	0			2.500	3.700	1.000	
	702 01	11G02, Schule am Roederplatz: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10367, Bernhard-Bästlein-Str. 22	112	7.700	0				500	1.000	6.200
	702 02	11G03, Schule am Gutspark: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10367, Josef-Orlopp-Str. 20	112	5.600	0					500	5.100
	702 03	11G05, Schule auf dem lichten Berg: Sanierung Schulgebäude, Freianlagen; 10365, Atzpodienstr. 19	112	6.500	0				500	1.000	5.000

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 H O C H B A U

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	
	702 04	11G06, Adam-Ries-Schule: Sanierung Schulgebäude und Sporthalle; 10315, Alt-Friedrichsfelde 66	112	7.600	0						7.600
	702 05	11G08, Robinson-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10317, Wönnichstr. 7	112	6.300	0				500	1.000	4.800
	702 06	11G09, Bürgermeister-Ziethen-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10315, Massower Str. 39	112	5.600	0				500	1.000	4.100
	702 09	11G17, Brodowin-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13055, Liebenwalder Str. 22	112	9.200	0				500	1.000	7.700
	702 11	11G22, Martin-Niemöller-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13053, Am Breiten Luch 5	112	8.300	0				500	1.000	6.800
	702 13	11G25, Schule am Wäldchen: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13051, Wustrower Str. 28	112	6.600	0			2.500	2.560	1.540	
	702 15	11G29F, Filiale Matibi-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13059, Straße 3 Nr. 21	112	9.400	0				500	1.000	7.900
	713 00	11G07, Hermann-Gmeiner-Schule: Grundinstandsetzung Haus 2; 10365, Harnackstr. 17-25	112	5.750	0	988	2.700	1.150			912
Neu	713 01	Ausweichflächenkonzept Grundschulen	112	-				1.400			455
	714 00	11G09, Bürgermeister-Ziethen-Schule: Sanierung Sporthalle; 10315, Massower Str. 39	112	2.700	1.927	200					573
Neu	714 01	11G26, Randow-Schule: Sanierung Schulgebäude; 13057, Randowstr. 45	112	3.500	0			2.100	1.400		
Neu	714 02	11G10, Schule im Ostseekarree: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13051, Barther Str. 27	112	5.400	0						5.400
Neu	714 03	11G18, Schule am Wilhelmsberg: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13055, Sandinostr. 8	112	4.500	0						4.500
Neu	714 04	11G23, Friedrichsfelder Schule: Sanierung Schulgebäude; 10315, Lincolnstr. 67	112	3.200	0						3.200

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 H O C H B A U

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	AN S Ä T Z E					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

37 02 Sekundarschulen

	701 00	11Kn06, Reaktivierung Sekundarschulstandort: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10369, Paul-Junius- Str. 25/27	114	24.650	0	500	4.500	6.900	8.150	2.550	2.050
	701 01	11Kn07, zukünftiger Sekundarschulstandort: Neubau eines Schulgebäudes, Sporthalle und Außenanlagen; 13057, Wartiner Str. 1-3	114	44.356	0		24.100	15.440	4.816		
Neu	713 01	Ausweichflächenkonzept Gemeinschaftsschulen	114	-			8.400	7.000			
	702 00	11K01, Alexander-Puschkin-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10315, Massower Str. 37	114	7.900	0			2.000	2.500	3.400	
	702 02	11K02, Mildred-Harnack-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10365, Schulze-Boysen-Straße 12	114	12.500	0			2.500	3.500	6.500	
	702 05	11K07, Vincent-van-Gogh-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13051, Wustrower Straße 26	114	12.300	0					3.000	9.300
	702 06	11K08, George-Orwell-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10319, Sewanstraße 223	114	6.500	0				2.500	2.680	1.320
	702 07	11K09, Philipp-Reis-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13055, Werneuchner Str. 14/15	114	8.300	0						8.300
	702 08	11K11, Paul-Schmidt-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13053, Malchower Weg 54	114	7.400	0				500	1.000	5.900
Neu	714 00	11K01, Alexander-Puschkin-Schule: Sanierung Sporthalle; 10315, Am Tierpark 19	114	3.500	0				3.100	400	
Neu	714 01	11K04, Gutenberg-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13055, Sandinostr. 1C	114	4.500	0						4.500

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 H O C H B A U

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

37 03 Gemeinschaftsschulen

	701 01	11K10, Grüner Campus Malchow: Neubau Schulsporthalle und Sanierung Freianlagen; 13051, Malchower Chaussee 2	114	5.640	0		500	1.000	1.000	1.000	2.140
	702 00	11K10, Grüner Campus Malchow: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13051, Malchower Chaussee 2	114	8.800	0				500	1.000	7.300

37 04 Gymnasien

Neu	713 01	Ausweichflächenkonzept Gymnasium	114	-			10.000				
	702 00	11Y05, Hans-und-Hilde-Coppi-Schule: Sanierung Schulgebäude; 10318, Römerweg 30/32	114	9.644	0,0			1.500	2.000	2.300	3.844
	702 02	11Y11, Immanuel-Kant-Gymnasium: Sanierung Schulgebäude; 10317, Lückstraße 63	114	7.600	0,0				500	1.000	6.100
	714 01	11Y02, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium: Grundinstandsetzung Sporthalle; 10369, Franz-Jacob-Str. 8	114	2.680	899	980					801

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 H O C H B A U

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	AN S Ä T Z E					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

37 05 Sonderpädagogische Förderzentren

	702 00	11S02, Schule am Fennpfuhl: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10369, Alfred-Jung-Straße 19	124	6.500	0					3.000	3.500
	702 01	11S06, Selma-Lagerlöf-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10367, Bernhard-Bästlein-Str. 56	124	5.900	0				500	1.000	4.400
	702 02	11S08, Schule Am Breiten Luch: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 13053, Am Breiten Luch 19	124	8.600	0						8.600

37 15 Sportförderung

	715 04	Sporthalle, Sanierung, Gensinger Str.	323	1.800	0	1.800					
Neu	715 07	Neubau eines Sportfunktionsgebäudes, Sportanlage Blockdammweg (1. BA)	323	1.650	0			900	750		
Neu	715 08	Sporthalle, Sanierung, Rhinstraße 127 A	323	3.900	0				1.000	2.000	900

Abt. Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste

40 00 Jugend

Neu	715 00	Grundinstandsetzung der Kultschule, Sewanstr. 43	219	7.000	0		3.500	3.500			
------------	--------	--	-----	-------	---	--	-------	-------	--	--	--

Summe HOCHBAU

14.848 86.200 56.947 44.476 45.870 151.695

Erläuterungen

3701 / 70100

11Gn10, zukünftiger Grundschulstandort: Reaktivierung Grundschulstandort, Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 13057, Wartiner Str. 6

Im Prognoseraum HSH-Nord gibt es 6 Grundschulen und eine Gemeinschaftsschule, welche bereits im Schuljahr 2016/17 ein Gesamtdefizit von rund 3,0 Zügen ausweisen.

Der Bedarf an Grundschulplätzen steigt weiterhin aufgrund Zuzuges in den Bezirk aus anderen Bezirken, Bundesländern und aus dem Ausland, geplanter Wohnungsbauvorhaben sowie des zusätzlichen Bedarfes an Schulplätzen für Kinder aus den zwei Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge und Asylsuchende.

Trotz bis 2020/21 geplanter Schulnetzerweiterungen (3,5 Züge) entwickelt sich im Bereich der Grundschulen ein Defizit an Grundschulplätzen wie folgt:

2021/22 rund 5 Züge

2024/25 rund 6 Züge

2027/28 rund 5 Züge

2030/31 rund 4 Züge

*1 Zug im Grundschulbereich = 144 Schüler/innen

Kapazitätserweiterung

zusätzlich geplante Schülerplätze: ca. 360 Grundschulplätze (2,5 Züge)

Um den künftigen Bedarf zu decken, ist der ehemalige Schulstandort Wartiner Str. 6 zu reaktivieren, um dort eine neue Grundschule zu gründen. Damit erhöht sich die Schulraumkapazität im Prognoseraum um ca. 2,5 Züge.

Der Standort Wartiner Straße 6 wurde im Jahre 2006 aufgegeben. Seitdem ist aufgrund des Leerstandes trotz Sicherungsmaßnahmen ein hoher Grad an Vandalismus und Verfall der Bausubstanz zu verzeichnen. Der Standort besteht auf einem 8.629 m² großen Grundstück aus einem Schulgebäude des Typs POS 81 GT, Baujahr 1988 und einer Sporthalle des Typs SK/KT Berlin, Baujahr 1988. Das Schulgebäude hat auch vor der Aufgabe als Schulstandort keine größeren Sanierungsmaßnahmen erfahren. 1993 bis 1995 wurden diverse Fachunterrichtsräume eingeordnet, im Jahre 2003 wurde das Dach saniert. Die Schulsporthalle blieb weitgehend unsaniert. Gebäude und Außenanlagen bedürfen einer Grundinstandsetzung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung war Teil des Verfahrens zur frühzeitigen Kostensicherheit.

Der Erläuterungsbericht von 2012 lag bereits zur Investitionsplanung 2013 – 2017 vor.

Stand der Planung:

Bauplanungsunterlagen

eingereicht am 09.01.2017

bestätigt am 11.07.2017

Erläuterungen

Im Haushaltsplan sind ab 2017 bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt. Da die Bauplanungsunterlage zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vorlag, waren die veranschlagten Mittel gem. § 24 Abs. 3 LHO gesperrt. Der Entsperrung der veranschlagten Ausgaben für die Baumaßnahme hat der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses am 01.12.2017 zugestimmt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 10.275.000 €. Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Finanzierung:

bis 2018	1.141.991,18 €
2019	4.000.000,00 €
2020	3.000.000,00 €
2021	<u>2.158.008,82 €</u>
Gesamtkosten	10.300.000,00 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.384.700 € betragen.

Erläuterungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 14.000.000 €. Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Finanzierung:

bis 2018	773.724,77 €
2019	4.000.000,00 €
2020	7.700.000,00 €
2021	<u>1.526.275,23 €</u>
Gesamtkosten	14.000.000,00 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 15.512.000 € betragen.

Erläuterungen

3701 / 70102

11Gn09, zukünftiger Grundschulstandort: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10369, Paul-Junius-Str. 69

Das geplante Bauvorhaben liegt im Prognoseraum Lichtenberg Nord. In diesem Prognoseraum gibt es 5 Grundschulen, welche bereits im Schuljahr 2016/17 ein Gesamtdefizit von 1 Zug ausweisen. Der Bedarf an Grundschulplätzen steigt weiterhin aufgrund Zuzuges in den Bezirk aus anderen Bezirken, Bundesländern und aus dem Ausland, geplanter Wohnungsbauvorhaben sowie des zusätzlichen Bedarfes an Schulplätzen für Kinder aus den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge und Asylsuchende.

Trotz bis 2020/21 geplanter Schulnetzerweiterungen (7,5 Züge) entwickelt sich im Bereich der Grundschulen ein Defizit an Grundschulplätzen wie folgt:

- 2021/22 rund 1 Zug
- 2024/25 rund 2 Züge
- 2027/28 rund 1,5 Züge
- 2030/31 rund 1 Zug

*1 Zug im Grundschulbereich = 144 Schüler/innen

Kapazitätserweiterung

zusätzlich geplante Schülerplätze: ca. 360 Grundschulplätze (2,5 Züge)

Der Schulstandort besteht aus einem Schulgebäude mit einer Schulsporthalle in einer Großplattenbausiedlung in Lichtenberg Nord und befindet sich auf einem ca. 7.040 m² großen Grundstück. Das Schulgebäude wurde im Jahre 1976 als 5-geschossiges Schulgebäude in Stahlbetonskelettbauweise SK 68 Berlin mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 3.830 m² errichtet. Die Schulsporthalle wurde in 1976 in gleicher Bauweise SK KT-Berlin erbaut.

Der Standort wurde zuletzt als Filiale des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums genutzt und wurde im Jahre 2011 aufgegeben. Die Sporthalle ist weiterhin in Betrieb.

Umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen fanden in den letzten Jahrzehnten am Schulgebäude, der Sporthalle und den Außenanlagen nicht statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungs- und Verbrauchverschleiß aufweist. Außerdem ist aufgrund des Leerstandes des Schulgebäudes trotz Sicherungsmaßnahmen ein hoher Grad an Vandalismus und Verfall der Bausubstanz zu verzeichnen.

Eine Grundinstandsetzung des Schulgebäudes und der Sporthalle sowie eine Sanierung der Außenanlagen sind dringend geboten. Zugleich sollen innerhalb des Gebäudes die notwendigen funktionellen Anforderungen an eine Grundschule in Bezug auf die notwendigen Räumlichkeiten und damit die Absicherung des pädagogischen Rahmenplanes erfüllt werden.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung war Teil des Verfahrens zur frühzeitigen Kostensicherheit.

Der Erläuterungsbericht vom 05.12.2014 lag bereits zur Investitionsplanung 2015 – 2019 vor.

Erläuterungen

Stand der Planung:
Bauplanungsunterlagen eingereicht am 06.03.2017
bestätigt am 11.10.2017

Im Haushaltsplan sind ab 2017 bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt. Da die Bauplanungsunterlage zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vorlag, waren die veranschlagten Mittel gem. § 24 Abs. 3 LHO gesperrt. Der Entsperrung der veranschlagten Ausgaben der Baumaßnahme hat der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses am 01.12.2017 zugestimmt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 11.100.000 €. Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Finanzierung:

bis 2018	1.227.408,93 €
2019	2.000.000,00 €
2020	5.000.000,00 €
2021	<u>2.872.591,07 €</u>
Gesamtkosten	11.100.000,00 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 12.348.231 € betragen.

Erläuterungen

3701 / 702 00

11G01, Sonnenuhr-Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Freianlagen; 10369, Franz-Jacob-Str. 33

Die Sonnenuhr-Schule befindet sich in einer Großplattenbausiedlung im Prognoseraum Lichtenberg Nord, Ortsteil Fennpfuhl. Der Schulstandort befindet sich auf einem im Eigentum des Landes Berlin stehenden Grundstück mit einer Größe von 8.306 m². Er besteht aus einem 5-geschossigen Schulgebäude des Typs SK 68 Berlin Baujahr 1975 und einer Sporthalle des Typs SK/KT Berlin Baujahr 1976.

Am Standort fanden in den letzten Jahrzehnten neben diversen Teilsanierungsmaßnahmen keine umfangreicheren Grundinstandsetzungen statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungsverleiß aufweist.

Als größte Maßnahmen erfolgten in 1998 die Sanitärsanierung im Schulgebäude sowie in 2008 die energetische Sanierung des Schulgebäudes mit der Erneuerung der Gebäudehülle. Im Gebäude selbst fanden nur wenige funktionale Anpassungsmaßnahmen statt. Die restlichen Gebäude und Gebäudeteile sowie die Außenanlagen sind stark sanierungsbedürftig.

Im Schulgebäude ist vornehmlich die Sanierung des Innenbereiches erforderlich, um den notwendigen funktionalen Anforderungen aus den Musterraumprogrammen für Schulgebäude, den Anforderungen des pädagogischen Rahmenlehrplanes und den Bedingungen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Aktuelle bau- und fachtechnische Standards sind umzusetzen.

Die Sporthalle sowie die Außenanlagen bedürfen einer vollständigen Grundinstandsetzung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Für die Maßnahme ist die Durchführung eines VgV-Verfahrens geplant. Die Beauftragung von Architekten ist geplant für die Leistungsphasen 2 bis 9.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur Aufstellung des Bedarfsprogramms.

Aufgrund der massiv steigenden Schülerzahlen ist der Schulstandort im Schulentwicklungsplan langfristig gesichert und für die Grundschulplatzversorgung im Prognoseraum unabkömmlich.

Der dauerhafte und uneingeschränkte Betriebserhalt des Standortes und der einzelnen Gebäudeteile ist über die beschriebenen Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwingend abzusichern.

Nach Inbetriebnahme entstehen voraussichtliche Baufolgekosten zusätzliche jährliche Bewirtschaftungsausgaben. Die Ermittlung der Baufolgekosten erfolgt bis Leistungsphase 3.

Stand der Planung:

Der Erläuterungsbericht vom 30.01.2019 liegt vor.

Erläuterungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 7.200.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Bauplanungsunterlage liegt zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vor, da der geregelte Bauablaufplan nach einem Maßnahmebeginn mit der Aufstellung des Bedarfsprogramms erst eine spätere Aufstellung dieser Unterlage zulässt. Eine spätere Veranschlagung der Maßnahme hätte zur Folge, dass der Betriebserhalt des Schulstandortes nicht dauerhaft abgesichert werden kann und die bedarfsgerechte Absicherung der gesetzlichen Schulpflicht und die Umsetzung des Rahmenlehrplans nicht mehr gegeben sind.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 1. Quartal 2020 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	2.500.000 €
2022	3.700.000 €
2023	<u>1.000.000 €</u>
Gesamtkosten	7.200.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.788.410,40 € betragen.

Erläuterungen

3701 / 70213

11G25, Schule am Wäldchen: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 13051, Wustrower Str. 28

Die Schule am Wäldchen befindet sich in einer Großplattenbausiedlung im Prognoseraum Hohenschönhausen Nord, Ortsteil Neu-Hohenschönhausen. Der Schulstandort befindet sich auf einem im Eigentum des Landes Berlin stehenden Grundstück mit einer Größe von 12.060 m². Er besteht aus einem 4-geschossigen Schulgebäude des Typs POS 81 GT Baujahr 1985 und einer Sporthalle des Typs SK/KT Berlin Baujahr 1985.

Am Standort fanden in den letzten Jahrzehnten neben diversen Teilsanierungsmaßnahmen nur wenige umfangreichere Grundinstandsetzungen statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungsverleiß aufweist.

In 2013-2016 erfolgte die Grundinstandsetzung der Sporthalle. Am Schulgebäude erfolgte als größte Maßnahmen in 2003 die Sanierung der Fenster sowie in 2008 die Sanitär-sanierung. Innerhalb des Schulgebäudes fanden nur wenige funktionale Anpassungsmaßnahmen statt. Pausenhofflächen und Außensportanlagen wurden seit 1991 nur partiell umgestaltet oder saniert. Die restlichen Gebäudeteile und Außenanlagen sind stark sanierungsbedürftig.

Im Schulgebäude ist neben der energetischen Sanierung der restlichen Außenhülle vornehmlich die Sanierung des Innenbereiches erforderlich, um den notwendigen funktionalen Anforderungen aus den Musterraumprogrammen für Schulgebäude, den Anforderungen des pädagogischen Rahmenlehrplanes und den Bedingungen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Aktuelle bau- und fachtechnische Standards sind umzusetzen.

Die Außenanlagen bedürfen einer vollständigen Grundinstandsetzung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt. Für die Maßnahme ist die Durchführung eines VgV-Verfahrens geplant. Die Beauftragung von Architekten ist geplant für die Leistungsphasen 2 bis 9.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur Aufstellung des Bedarfsprogramms.

Aufgrund der massiv steigenden Schülerzahlen ist der Schulstandort im Schulentwicklungsplan langfristig gesichert und für die Grundschulplatzversorgung im Prognoseraum unabkömmlich.

Der dauerhafte und uneingeschränkte Betriebserhalt des Standortes und der einzelnen Gebäudeteile ist über die beschriebenen Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwingend abzusichern.

Stand der Planung:
Erläuterungsbericht

eingereicht am 30.01.2019

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 6.600.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Bauplanungsunterlage liegt zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vor, da der geregelte Bauablaufplan nach einem Maßnahmebeginn mit der Aufstellung des Bedarfsprogramms erst eine spätere Aufstellung dieser Unterlage zulässt. Eine spätere Veranschlagung der Maßnahme hätte zur Folge, dass der Betriebserhalt des Schulstandortes nicht dauerhaft abgesichert werden kann und die bedarfsgerechte Absicherung der gesetzlichen Schulpflicht und die Umsetzung des Rahmenlehrplans nicht mehr gegeben sind.

Erläuterungen

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis im 1. Quartal 2020 vorliegen werden.

Nach Inbetriebnahme entstehen voraussichtliche Baufolgekosten: zusätzliche jährliche Bewirtschaftungsausgaben. Die Ermittlung der Baufolgekosten erfolgt bis Leistungsphase 3.

Finanzierung:

2021	2.500.000 €
2022	2.560.000 €
2023	<u>1.540.000 €</u>
Gesamtkosten	6.600.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.150.727,76 € betragen.

Erläuterungen

3701 / 71300

11G07, Hermann-Gmeiner-Schule: Grundinstandsetzung Haus 2; 10365, Harnackstr. 17-25

Die Grundinstandsetzung des Gebäudes Harnackstraße 25 dient insbesondere der Erweiterung der Schulplatzkapazitäten am Standort um ca. 2,5 Grundschulzüge. Anlässlich der anstehenden Grundinstandsetzung wurden bisherige externe Nutzergruppen dauerhaft in andere Liegenschaften verlegt, so dass künftig eine vollständige schulische Nutzung im Gebäude ermöglicht ist.

Die Maßnahme liegt im Prognoseraum Lichtenberg Mitte. In diesem Prognoseraum gibt es 7 Grundschulen und 1 Gemeinschaftsschule, in denen im Schuljahr 2016/17 der Bedarf an Grundschulplätzen insgesamt weitestgehend ausgeglichen ist.

Der Bedarf an Grundschulplätzen steigt weiterhin aufgrund Zuzuges in den Bezirk aus anderen Bezirken, Bundesländern und aus dem Ausland, geplanten Wohnungsbauvorhaben sowie des zusätzlichen Bedarfes an Schulplätzen für Kinder aus Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge und Asylsuchende. Trotz bereits erfolgter Schulnetzerweiterungen entwickelt sich ein Defizit an Grundschulplätzen wie folgt:

- 2021/22 rund 7 Züge
- 2024/25 rund 8 Züge
- 2027/28 rund 7 Züge
- 2030/31 rund 6 Züge

*1 Zug im Grundschulbereich = 144 Schüler/innen

Die Hermann-Gmeiner-Schule befindet sich in einer Großplattenbausiedlung im Mittelbereich Lichtenberg-Nord, Ortsteil Fennpfuhl. Der Standort besteht aus zwei gleichartigen 5-geschossigen Gebäuden des Typs SK 68 Berlin, Baujahr 1972. Ergänzt wird der Standort durch eine Schulporthalle des Typs SK GT-Berlin, Baujahr 1973.

Bis 2016 erfolgte am Standort bereits die Sanierung des Schulgebäudes Haus 1 sowie der Sporthallen. Neben kleineren Sanierungsmaßnahmen fanden umfangreichere Instandsetzungen in den letzten Jahrzehnten am Schulgebäude Haus 2 nicht statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungs- und Verbrauchsverschleiß aufweist. Als größte Maßnahme erfolgte lediglich die Sanierung des Sanitärtraktes in 1997. Im Gebäude selbst fanden einige funktionale Anpassungsmaßnahmen statt.

Die Fenster sind vollständig marode und sind größtenteils bereits zur Verhinderung eines Abstürzens verschraubt. Dadurch ist die Innenraumlufthqualität generell zu beanstanden. Im Sockelschoss sind Feuchtigkeitsschäden zu verzeichnen, da die Abdichtungen der Wände und der Bodenplatte nicht mehr funktionstüchtig sind.

Eine Grundinstandsetzung des Gebäudes ist dringend geboten, u. a. die Sanierung des Daches, der Fenster mit Sonnenschutzanlagen, der Fassade mit Vollwärmeschutz, Trockenlegungsmaßnahmen im Sockelgeschosses sowie die Sanierung der Klassenräume. Die fachtechnischen Anlagen sind zu prüfen und zu erneuern.

Zur Schaffung von Barrierefreiheit über alle Geschosse ist der Anbau eines Personenaufzuges beabsichtigt.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Erläuterungen

Die Wirtschaftlichkeit der Sanierung eines Typenschulgebäudes SK 68 Berlin gegenüber dem Abriss und dem Neubau eines Schulgebäudes adäquater Kapazität wurde in einer Vielzahl von Vergleichsmaßnahmen bereits nachgewiesen, unter anderem im Verfahren zur frühzeitigen Kostensicherheit für verschiedene Maßnahmen der Investitionsplanung des Landes Berlin.

Die Bauplanungsunterlage vom 13.09.2017 liegt vor.

Im Rahmen der Investitionsplanung 2017 – 2021 wurde die Baumaßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 5 Mio. € und einer ersten Rate in 2019 veranschlagt. Aufgrund von zu erwartenden Baupreissteigerungen wurde der Ansatz im Rahmen dieser Investitionsplanung angepasst und soll trotz Überschreitung des Grenzwertes zur gezielten Zuweisung aus der pauschalen Zuweisung finanziert werden.

Finanzierung:

2019	988.000 €	
	912.000 €	(aus der Haushaltswirtschaft gem. BA-Beschluss zum ergänzenden Haushalt 2019 - wegen Baufortschritt)
2020	2.700.000 €	
2021	<u>1.150.000 €</u>	
Gesamtkosten	5.750.000 €	

Der in der Spalte „Restkosten“ ausgewiesene Betrag ist durch Vorfinanzierung von 912 T€ in der Haushaltswirtschaft des laufenden Haushaltsjahres entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung des nächsten Investitionsprogramms.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 5.885.000 € betragen.

Erläuterungen

3701 / 71401

11G26, Randow-Schule: Sanierung Schulgebäude; 13057, Randowstr. 45

Aufgrund der massiv steigenden Schülerzahlen ist der Schulstandort im Schulentwicklungsplan langfristig gesichert und für die Grundschulplatzversorgung im Prognoseraum unabkömmlich.

Der dauerhafte und uneingeschränkte Betriebserhalt des Standortes und der einzelnen Gebäudeteile ist über die beschriebenen Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwingend abzusichern.

Die Randow-Schule befindet sich in einer Großplattenbausiedlung im Prognoseraum Hohenschönhausen Nord, Ortsteil Neu-Hohenschönhausen. Der Schulstandort befindet sich auf einem im Eigentum des Landes Berlin stehenden Grundstück mit einer Größe von 7.891 m². Er besteht aus einem 4-geschossigen Schulgebäude des Typs POS 81 GT Baujahr 1987 und einer Sporthalle des Typs SK/KT Berlin Baujahr 1987.

Am Standort fanden in den letzten Jahrzehnten neben diversen Teilsanierungsmaßnahmen nur wenige umfangreichere Grundinstandsetzungen statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungsverleiß aufweist.

Die Sporthalle wurde in den Jahren 2001-2002 weitgehend saniert. Als größte Maßnahmen am Schulgebäude erfolgten in 2004 die Sanierung der Fensteranlagen sowie in 2009 die Sanitär-sanierung. Im Gebäude selbst fanden nur wenige funktionale Anpassungsmaßnahmen statt. Die restlichen Gebäudeteile sind stark sanierungsbedürftig. Die Sanierung der Außenanlagen ist aktuell im Programm Stadtumbau Ost untersetzt.

Im Schulgebäude ist neben der energetischen Sanierung der restlichen Außenhülle vornehmlich die Sanierung des Innenbereiches erforderlich, um den notwendigen funktionalen Anforderungen aus den Musterraumprogrammen für Schulgebäude, den Anforderungen des pädagogischen Rahmenlehrplanes und den Bedingungen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Aktuelle bau- und fachtechnische Standards sind umzusetzen.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Für die Maßnahme ist die Durchführung eines VgV-Verfahrens eplant. Die Beauftragung von Architekten ist geplant für die Leistungsphasen 2 bis 9.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur Aufstellung des Bedarfsprogramms.

Nach Inbetriebnahme entstehen voraussichtliche Baufolgekosten zusätzliche jährliche Bewirtschaftungsausgaben. Die Ermittlung der Baufolgekosten erfolgt bis Leistungsphase 3.

Stand der Planung:
Erläuterungsbericht

eingereicht am 30.01.2019

Erläuterungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 3.500.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Bauplanungsunterlage liegt zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vor, da der geregelte Bauablaufplan nach einem Maßnahmebeginn mit der Aufstellung des Bedarfsprogramms erst eine spätere Aufstellung dieser Unterlage zulässt. Eine spätere Veranschlagung der Maßnahme hätte zur Folge, dass der Betriebserhalt des Schulstandortes nicht dauerhaft abgesichert werden kann und die bedarfsgerechte Absicherung der gesetzlichen Schulpflicht und die Umsetzung des Rahmenlehrplans nicht mehr gegeben sind.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 1. Quartal 2020 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	2.100.000 €
2022	<u>1.400.000 €</u>
Gesamtkosten	3.500.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.723.538,24 € betragen.

Erläuterungen

3702 / 70100

11Kn06, Reaktivierung Sekundarschulstandort: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; 10369, Paul-Junius- Str. 25/27

Der Bedarf an ISS-Schulplätzen und Gymnasialplätzen steigt weiterhin aufgrund des Anmeldeverhaltens der Schüler/innen aus den anderen Bezirken beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule, des Zuzuges in den Bezirk aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland, geplanter Wohnungsbauvorhaben sowie des zusätzlichen Bedarfes an Schulplätzen für Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende.

Für die weiterführenden Schulen gibt es kein Einzugsgebiet, hier gilt eine berlinweite Versorgung. Im Bezirk Lichtenberg besteht im Bereich der ISS bereits im Schuljahr 2016/17 ein Defizit von insgesamt 6,5 Zügen.

Aufgrund prognostischer Berechnungen der Schülerzahlen ergibt sich trotz umfangreicher Schulnetzerweiterungen bis zum Schuljahr 2020/21 (18 Züge) ein Defizit an Schulplätzen wie folgt:

- 2020/21 rund 7 Züge
- 2024/25 rund 18 Züge
- 2027/28 rund 23 Züge
- 2030/31 rund 25 Züge

*1 Zug im ISS-Bereich = 100 Schüler/innen

Kapazitätserweiterung

zusätzlich geplante Schülerplätze: ca. 600 Schulplätze in den Klassenstufen 7-10 (6 Züge)

Der Standort wurde in den letzten Jahren regelmäßig als Ausweichstandort für andere Schulstandorte im Zusammenhang mit dortigen Sanierungsmaßnahmen genutzt. Ab Schuljahresbeginn 2014/15 wird ein Gebäudeteil für die Teilauslagerung der Johann-Gottfried-Herder-Schule, Franz-Jacob-Straße 8 genutzt.

Derzeit befindet sich am Standort zwei miteinander verbundene Schulgebäude des Typs SK 68 Berlin Baujahr 1976 sowie eine Zweifeld-Halle des Typs SK/GT Berlin ebenfalls Baujahr 1976. Die Sporthalle befindet sich noch im Fachvermögen Sport. Das Schulgrundstück weist eine Gesamtfläche von 10.460 m² auf, davon 2.281 m² im Fachvermögen Sport. Das Schulgebäude, die Sporthalle sowie die Außenanlagen haben in den letzten zwei Jahrzehnten keine größeren Sanierungsmaßnahmen erfahren. Gebäude und Außenanlagen bedürfen einer dringenden Grundinstandsetzung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung war Teil des Verfahrens zur frühzeitigen Kostensicherheit.

Der Erläuterungsbericht vom 05.12.2014 lag bereits zur Investitionsplanung 2015 – 2019 vor.

Stand der Planung:

Bauplanungsunterlagen

eingereicht am 17.04./28.06.2018

bestätigt am 11.10.2018

Erläuterungen

Finanzierung:

2019	500.000 €
2020	4.500.000 €
2021	6.900.000 €
2022	8.150.000 €
2023	2.550.000 €
ab 2024	<u>2.050.000 €</u>
Gesamtkosten	24.650.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 27.312.200 € betragen.

Erläuterungen

3702 / 70101

11Kn07, zukünftiger Sekundarschulstandort: Neubau eines Schulgebäudes, Sporthalle und Außenanlagen; 13057, Wartiner Str. 1-3

Der Bedarf an ISS-Schulplätzen und Gymnasialplätzen steigt weiterhin aufgrund des Anmeldeverhaltens der Schüler/innen aus den anderen Bezirken beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule, des Zuzuges in den Bezirk aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland, geplanter Wohnungsbauvorhaben sowie des zusätzlichen Bedarfes an Schulplätzen für Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende.

Für die weiterführenden Schulen gibt es kein Einzugsgebiet, hier gilt eine berlinweite Versorgung. Im Bezirk Lichtenberg besteht im Bereich der ISS bereits im Schuljahr 2016/17 ein Defizit von insgesamt 6,5 Zügen.

Aufgrund prognostischer Berechnungen der Schülerzahlen ergibt sich trotz umfangreicher Schulnetzerweiterungen bis zum Schuljahr 2020/21 (18 Züge) ein Defizit an Schulplätzen wie folgt:

- 2020/21 rund 7 Züge
- 2024/25 rund 18 Züge
- 2027/28 rund 23 Züge
- 2030/31 rund 25 Züge

*1 Zug im ISS-Bereich = 100 Schüler/innen

Kapazitätserweiterung

zusätzlich geplante Schülerplätze:

ca. 500 Schulplätze in den Klassenstufen 7-10 (5 Züge) und

ca. 225 Schulplätze in den Klassenstufen 11-13 (3 Züge)

Das Grundstück (Flur 3 Flurstücke 259 und 268) wurde schulisch zuletzt von der Decartes-Oberschule genutzt. Die darauf befindlichen Schulgebäude (2x Typ POS 81 GT, 1x MUR) wurden 2008 abgerissen. Die Sporthalle des Typs SK/GT Berlin, Baujahr 1989 blieb erhalten und ist noch in Nutzung. Geplant ist der Abriss der Sporthalle und der Neubau der genannten Integrierten Sporthalle einschließlich Sporthalle, Pausenhof- und Sportflächen sowie Ausstattung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur frühzeitigen Kostensicherheit.

Der Erläuterungsbericht vom 05.12.2014 lag bereits zur Investitionsplanung 2015 – 2019 vor.

Stand der Planung:

Bauplanungsunterlagen

eingereicht am 26.09.2018

bestätigt am 19.12.2018

Erläuterungen

Finanzierung:

2020	24.100.000 €
2021	15.440.000 €
2022	<u>4.816.000 €</u>
Gesamtkosten	44.356.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 47.000.000 € betragen.

Erläuterungen

3702 / 70200

11K01, Alexander-Puschkin-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10315, Massower Str. 37

Die Alexander-Puschkin-Schule befindet sich in einer Großplattenbausiedlung im Prognoseraum Lichtenberg Mitte, Ortsteil Friedrichsfelde. Der Schulstandort befindet sich auf einem im Eigentum des Landes Berlin stehenden Grundstück mit einer Größe von 6.716 m². Er besteht aus einem 5-geschossigen Schulgebäude des Typs SK 68 Berlin Baujahr 1981.

Am Standort fanden in den letzten Jahrzehnten neben diversen Teilsanierungsmaßnahmen keine umfangreicheren Grundinstandsetzungen statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungsverleiß aufweist.

Am Schulgebäude erfolgten als größte Maßnahmen in 2010 die Sanitär-sanierung sowie in 2011 die Sanierung der Fenster. Innerhalb des Gebäudes fanden wenige funktionale Anpassungsmaßnahmen statt. Die restlichen Gebäudeteile sowie die Außenanlagen sind stark sanierungsbedürftig.

Im Schulgebäude ist neben der energetischen Sanierung der Gebäudehülle vornehmlich die Sanierung des Innenbereiches erforderlich, um den notwendigen funktionalen Anforderungen aus den Musterraumprogrammen für Schulgebäude, den Anforderungen des pädagogischen Rahmenlehrplanes und den Bedingungen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Aktuelle bau- und fachtechnische Standards sind umzusetzen.

Die Außenanlagen bedürfen einer vollständigen Grundinstandsetzung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Für die Maßnahme ist die Durchführung eines VgV-Verfahrens geplant. Die Beauftragung von Architekten ist geplant für die Leistungsphasen 2 bis 9.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur Aufstellung des Bedarfsprogramms.

Aufgrund der massiv steigenden Schülerzahlen ist der Schulstandort im Schulentwicklungsplan langfristig gesichert und für die Schulplatzversorgung im ISS-Bereich unabhkömmlich.

Der dauerhafte und uneingeschränkte Betriebserhalt des Standortes und der einzelnen Gebäudeteile ist über die beschriebenen Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwingend abzusichern.

Stand der Planung:
Erläuterungsbericht

eingereicht am 30.01.2019

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 7.900.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Bauplanungsunterlage liegt zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vor, da der geregelte Bauablaufplan nach einem Maßnahmebeginn mit der Aufstellung des Bedarfsprogramms erst eine spätere Aufstellung dieser Unterlage zulässt. Eine spätere Veranschlagung der Maßnahme hätte zur Folge, dass der Betriebserhalt des Schulstandortes nicht dauerhaft abgesichert werden kann und die bedarfsgerechte Absicherung der gesetzlichen Schulpflicht und die Umsetzung des Rahmenlehrplans nicht mehr gegeben sind.

Erläuterungen

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 1. Quartal 2020 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	2.000.000 €
2022	2.500.000 €
2023	<u>3.400.000 €</u>
Gesamtkosten	7.900.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 8.630.631,20 € betragen.

Nach Inbetriebnahme entstehen voraussichtliche Baufolgekosten zusätzliche jährliche Bewirtschaftungsausgaben. Die Ermittlung der Baufolgekosten erfolgt bis Leistungsphase 3.

Erläuterungen

3702/70202

11K02, Mildred-Harnack-Schule: Sanierung Schulgebäude und Freianlagen; 10365, Schulze-Boysen-Straße 12

Die Mildred-Harnack-Schule befindet sich in einer Großplattenbausiedlung im Prognoseraum Lichtenberg. Der Schulstandort befindet sich auf einem im Eigentum des Landes Berlin stehenden Grundstück mit einer Größe von 15.488 m². Er besteht aus einem 5-geschossigen Schulgebäude des Typs SK 68 Berlin Baujahr 1973, einer Sporthalle des Typs SK/GT Berlin Baujahr 1976 und einem denkmalgeschützten Altbau mit angegliederter Sporthalle Baujahr 1909.

Am Standort fanden in den letzten Jahrzehnten bereits diverse Teilsanierungsmaßnahmen und Grundinstandsetzungen statt, allerdings weist die Bausubstanz noch einen hohen Nutzungsverleiß auf.

Die Sporthalle wurde in den Jahren 2009 – 2010 vollständig saniert. Die Außenanlagen wurden bereits 2006 weitgehend umgestaltet und saniert. Als größte Maßnahmen am SK-Schulgebäude Haus 1 erfolgte in 1997 die Sanitär-sanierung. Im Gebäude selbst fanden diverse funktionale Anpassungsmaßnahmen statt. Als größte Maßnahmen am Altbau Haus 2 erfolgten in 2008 die Sanitär-sanierung und in den Jahren 2014 - 2015 die Sanierung des Daches, der Fassade und der Fenster.

Die restlichen Gebäude und Gebäudeteile sind weiterhin sanierungsbedürftig, die Außenanlagen bedürfen ebenfalls erneut einer Überarbeitung.

Im Schulgebäude Haus 1 ist neben der energetischen Sanierung der Gebäudehülle vornehmlich die Sanierung des Innenbereiches erforderlich, um den notwendigen funktionalen Anforderungen aus den Musterraumprogrammen für Schulgebäude, den Anforderungen des pädagogischen Rahmenlehrplanes und den Bedingungen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Aktuelle bau- und fachtechnische Standards sind umzusetzen.

Im Schulgebäude Haus 2 ist ebenfalls die Innensanierung vorrangig.

Die Außenanlagen bedürfen erneut einer weitgehenden Sanierung.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt. Für die Maßnahme ist die Durchführung eines VgV-Verfahrens geplant. Die Beauftragung von Architekten ist geplant für die Leistungsphasen 2 bis 9.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur Aufstellung des Bedarfsprogramms.

Aufgrund der massiv steigenden Schülerzahlen ist der Schulstandort im Schulentwicklungsplan langfristig gesichert und für die Schulplatzversorgung im ISS-Bereich unabhömmlich. Der dauerhafte und uneingeschränkte Betriebserhalt des Standortes und der einzelnen Gebäudeteile ist über die beschriebenen Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwingend abzusichern.

Stand der Planung:
Erläuterungsbericht

eingereicht am 30.01.2019

Erläuterungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 12.500.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Bauplanungsunterlage liegt zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vor, da der geregelte Bauablaufplan nach einem Maßnahmebeginn mit der Aufstellung des Bedarfsprogramms erst eine spätere Aufstellung dieser Unterlage zulässt. Eine spätere Veranschlagung der Maßnahme hätte zur Folge, dass der Betriebserhalt des Schulstandortes nicht dauerhaft abgesichert werden kann und die bedarfsgerechte Absicherung der gesetzlichen Schulpflicht und die Umsetzung des Rahmenlehrplans nicht mehr gegeben sind.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 1. Quartal 2020 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	2.500.000 €
2022	3.500.000 €
2023	<u>6.500.000 €</u>
Gesamtkosten	12.500.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.706.051 € betragen.

Nach Inbetriebnahme entstehen voraussichtliche Baufolgekosten zusätzliche jährliche Bewirtschaftungsausgaben. Die Ermittlung der Baufolgekosten erfolgt bis Leistungsphase 3.

Erläuterungen

3704 / 70200

11Y05, Hans-und-Hilde-Coppi-Schule: Sanierung Schulgebäude; 10318, Römerweg 30/32

Die Hans-und-Hilde-Coppi-Schule befindet sich im Prognoseraum Lichtenberg Süd, Ortsteil Karlshorst. Der Schulstandort befindet sich auf einem im Eigentum des Landes Berlin stehenden Grundstück mit einer Größe von 16.806 m².

Der Standort gliedert sich in mehrere, zeitlich unabhängig voneinander errichtete Gebäudeteile. Das unter Denkmalschutz stehende Schulgebäude wurde im Jahre 1937 in konventioneller Bauweise errichtet. Ein weiterer Flügel in konventioneller Bauweise wurde im Jahre 1963 erbaut. Im Jahre 1994 wurde der Standort um eine mobile Unterrichtseinheit (MUR) ergänzt. Am Altbau angegliedert war ursprünglich eine 1-Feld-Sporthalle Baujahr 1937, welche im Sommer 2013 durch einen Brand vernichtet wurde. Im Jahr 2019 wird der Neubau einer 3-Feld-Sporthalle fertiggestellt werden.

Am Standort fanden in den letzten Jahrzehnten neben diversen Teilsanierungsmaßnahmen keine umfangreicheren Grundinstandsetzungen statt, so dass die Bausubstanz einen hohen Nutzungsverschleiß aufweist.

Als größte Maßnahme erfolgte in 2010 die Sanitärsanierung im Schulgebäude. Im Gebäude selbst fanden weiter nur wenige funktionale Anpassungsmaßnahmen statt. Die Sanierung der Fensteranlagen der Schulgebäudeteile ist in 2019 aus Mitteln des Schulanlagensanierungsprogramms geplant. Die Sanierung der Außenanlagen ab 2019 ist finanziell bereits im Rahmen der I-Planung (pauschale Zuweisung) untersetzt. Die restlichen Gebäudeteile sind noch stark sanierungsbedürftig.

Am Schulgebäude ist neben der Sanierung der restlichen Gebäudehülle (Dach, Fassade) vornehmlich die Sanierung des Innenbereiches erforderlich, um den notwendigen funktionalen Anforderungen aus den Musterraumprogrammen für Schulgebäude, den Anforderungen des pädagogischen Rahmenlehrplanes und den Bedingungen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Aktuelle bau- und fachtechnische Standards sind umzusetzen.

Ein Verbinderbau soll zwecks Neubau eines Mensa-/Mehrzweckgebäudes abgerissen werden.

Die Einhaltung der zum gegenwärtigen Stand der Planung aktuell gültigen schulfachlichen und baufachlichen Richtwerte und Standards wird bestätigt.

Für die Maßnahme ist die Durchführung eines VgV-Verfahrens geplant. Die Beauftragung von Architekten ist geplant für die Leistungsphasen 2 bis 9.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Variantenuntersuchung ist Teil des Verfahrens zur Aufstellung des Bedarfsprogramms.

Aufgrund der massiv steigenden Schülerzahlen ist der Schulstandort im Schulentwicklungsplan langfristig gesichert und für die Schulplatzversorgung im Gymnasialbereich unabkömmlich.

Der dauerhafte und uneingeschränkte Betriebserhalt des Standortes und der einzelnen Gebäudeteile ist über die beschriebenen Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwingend abzusichern.

Nach Inbetriebnahme entstehen voraussichtliche Baufolgekosten zusätzliche jährliche Bewirtschaftungsausgaben. Die Ermittlung der Baufolgekosten erfolgt bis Leistungsphase 3.

Stand der Planung:

Der Erläuterungsbericht vom 30.01.2019 liegt vor.

Erläuterungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 9.644.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Bauplanungsunterlage liegt zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht vor, da der geregelte Bauablaufplan nach einem Maßnahmebeginn mit der Aufstellung des Bedarfsprogramms erst eine spätere Aufstellung dieser Unterlage zulässt. Eine spätere Veranschlagung der Maßnahme hätte zur Folge, dass der Betriebserhalt des Schulstandortes nicht dauerhaft abgesichert werden kann und die bedarfsgerechte Absicherung der gesetzlichen Schulpflicht und die Umsetzung des Rahmenlehrplans nicht mehr gegeben sind.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im I. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	1.500.000 €
2022	2.000.000 €
2023	2.300.000 €
ab 2024	<u>3.844.000 €</u>
Gesamtkosten	9.644.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 10.834.859,23 € betragen.

Erläuterungen

3715 / 715 07

Neubau eines Sportfunktionsgebäudes, Sportanlage Blockdammweg (1. BA)

Der Bezirk ist in der Region Lichtenberg Süd mit ungedeckter Sportfläche signifikant unterversorgt. Der Neubau einer Sportanlage ist in dem Teil von Lichtenberg dringend erforderlich.

Auf dem 1,7 ha großen Grundstück sind ein Sportfunktionsgebäude, ein Großspielfeld Kunstrasen und TPBA, leichtathletischen Nebenanlagen und Kleinsportflächen geplant.

Der Bau des Sportfunktionsgebäudes ist der I. Bauabschnitt, der Bau der Außensportanlagen ist der II. Bauabschnitt mit dann ebenfalls 2 Finanzierungsraten (2022 und 2023). Es handelt sich um ein eingeschossiges Gebäude mit einer Gesamtfläche von 600 m². Es werden 8 Umkleieräume, 4 Duschanitarräume, 1 Jugendmehrzweckraum sowie die notwendigen Funktions- und Betriebsräume errichtet.

Grundlage dafür ist das Musterraum- und Musterausstattungsprogramm des Landes Berlin.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.650.000 € geschätzt. Die Investitionsmaßnahme ist bereits im Haushaltsplan 2020 / 2021 veranschlagt bzw. soll veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2020 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	900.000 €
2022	<u>750.000 €</u>
Gesamtkosten	1.650.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.739.100 € betragen.

Erläuterungen

4000 / 71500

Grundinstandsetzung der Kultschule, Sewanstraße 43

Geplant ist eine Grundinstandsetzung mit

- Energetische Hüllensanierung Dach, Fenster, Fassade unter Berücksichtigung des EWG
- Sanierung der Haustechnik
- Herstellung der Barrierefreiheit mit Einbau von Aufzügen
- Erneuerung der Sanitärbereiche und Anpassung an die Nutzerfrequentierung
- Schaffen der baulichen Voraussetzungen für die Umsetzung eines aktualisierten Nutzungskonzeptes
- Erstellung eines Brandschutzkonzeptes und Herstellung des damit erforderlichen baulichen Brandschutzes

Der Neubauanteil wird unter 5 Mio € liegen, eine Prüfung bei SenSW ist damit nicht erforderlich.

Am Gebäude sind seit Jahrzehnten nur Maßnahmen durchgeführt worden, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes unumgänglich waren. Dadurch ist inzwischen ein Zustand erreicht, der jederzeit zu einem Ausfall der Haustechnik, größeren Havarien und damit einer zumindest vorübergehenden Schließung führen kann. Das gefährdet zum einen die Gebäudesubstanz, zum anderen die Arbeitsfähigkeit und den Weiterbestand der dort ansässigen Vereine.

Teilsanierungen wiederum erzeugen einen höheren Aufwand bei Planung und Umsetzung u.a. durch die Schaffung von Übergangslösungen, sind in der Folge teurer.

Alle für das Land Berlin geltenden Richtlinien und Standards werden eingehalten. Ein Wettbewerb wird nicht durchgeführt. Es werden keine externen Planer eingeschaltet. Die Maßnahme wird in allen Leistungsphasen von eigenen Mitarbeitern bei FM B bearbeitet. Dies reduziert die Kosten in Kostengruppe 700 auf ein Minimum.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung liegt mit der Standortuntersuchung vom 05.02.2018 vor. Den dort ermittelten Sanierungskosten in Höhe von 5.985 T€€ stehen bei einer BGF von 4.195 qm Neubaukosten in Höhe von 11.746 T€ gegenüber zzgl. Abbruch- und Entsorgungskosten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 7.000.000 € geschätzt. Die Investitionsmaßnahme ist bereits im Haushaltsplan 2020 / 2021 veranschlagt bzw. soll veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis August 2019 vorliegen werden.

Folgekosten: Es werden jährliche Betriebskosten in Höhe von 120 T€ geschätzt. Die Kosten werden auf die Nutzer umgelegt.

Finanzierung:

2020	3.500.000 €
2021	<u>3.500.000 €</u>
Gesamtkosten	7.000.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.567.000 € betragen.

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 T I E F B A U

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

Abt. Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit

38 00 Tiefbau und Straßenverwaltung

	521 01	Umwandlung investiver Mittel	711	170	0	170					
	738 11	Erneuerung Küstriner Str. zwischen Sandino- und Reichenberger Str.	711	1.350	0	215	750	385			
Neu	738 13	Stadtplatzerneuerung Bahnhof Karlshorst/Ehrenfelsstraße	711	400	0		250	150			
Neu	738 14	Neubau der Erschließungsstraße, des westlichen Gehweges und der Grünfläche am Dolgenseecente	711	900	0		500	400			
Neu	738 15	Neubau der Fahrbahn der Treskowallee von Marksburgstraße bis Rheinsteinststraße	711	830	0		380	450			
Neu	738 16	grundhafter Ausbau der nördlichen Fahrbahn der Landsberger Allee von Vulkanstr. bis Weißenseer Weg inkl. Kreuzung Weißenseer Weg	711	900	0			900			

Summe TIEFBAU

385

1.880

2.285

0

0

0

Erläuterungen

3800 / 73811

Erneuerung Küstriner Str. zwischen Sandino- und Reichenbergerstr.

Sowohl die Gehwege als auch die Fahrbahn der Küstriner Straße im o.a. Abschnitt sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Pflasterfahrbahn weist erhebliche Versackungen und Unebenheiten auf. Im Gehweg gibt es starke Verwerfungen und Plattenhebungen. Deshalb muss die Straße aus Verkehrssicherheitsgründen im gesamten Querschnitt erneuert werden. Da die Fahrbahn mit einem heute nicht mehr verwendeten Kleinsteinpflaster hergestellt wurde, ist eine Reparatur derselben nicht wirtschaftlich möglich und mit Mitteln der Straßenunterhaltung nicht zu finanzieren. Aus dem Grund ist eine grundhafte Erneuerung der gesamten Straße vorgesehen.

Es werden die Ausführungsvorschriften zum Berliner Straßengesetz, insbesondere die AV Geh- und Radwege zu § 7 BerlStrG, die Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus (RStO 12) und die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) eingehalten. Aus Kostengründen werden nur dort Naturmaterialien verwendet, wo es von den Richtlinien ausdrücklich gefordert wird.

Eine Durchführung von Wettbewerben und eine Beauftragung von Architekten erfolgt nicht. Die am 19.12.2016 durchgeführte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zeigt die Notwendigkeit eines grundhaften Ausbaus.

Eine Bauplanungsunterlage vom 03.08.2017 liegt vor.

Baufolgekosten fallen nicht an. Bauunterhaltungskosten werden für die folgenden Jahre durch die Durchführung der I-Maßnahme für diese Straße sinken.

Finanzierung:

2019	215.000 €
2020	750.000 €
2021	<u>385.000 €</u>
Gesamtkosten	1.350.000 €

Die Fertigstellung ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.459.350 € betragen.

Erläuterungen

3800 / 73813

Stadtplatzerneuerung Bahnhof Karlshorst/Ehrenfelsstraße

Im Zuge des Neubaus der Treskowallee werden die Wasserver- und -entsorgungsanlagen in großem Umfang erneuert, was zeitlich vom Neubau der Bahnbrücke abhängt. Nach Abschluss der Leitungsarbeiten soll der Stadtplatz in gleicher Weise hergerichtet werden wie die Ehrenfelsstraße. Aus der Maßnahme sollen auch die Anschlüsse der Dönhoffstraße und der Straße Am Carlsgarten an die umgebaute Treskowallee finanziert werden.

Diese Baumaßnahme hängt unmittelbar mit dem Bauvorhaben „Neubau der Fahrbahn der Treskowallee von Marksburgstraße bis Rheinsteinststraße“ zusammen, weil beide Baumaßnahmen mit in die Ausschreibung der planfestgestellten Maßnahme „Neubau der Treskowallee von Rheinsteinststraße bis Traberweg“ der BVG aufgenommen wurden, da die Herstellung zumindest ab Godesberger Straße aus Gründen der Verkehrsführung in einem Zuge erfolgen soll.

Eine Bauplanungsunterlage 23.03.2010 vom liegt vor.

Finanzierung:

2020	250.000 €
2021	<u>150.000 €</u>
Gesamtkosten	400.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 421.600 € betragen.

Erläuterungen

3800 / 73814

Neubau der Erschließungsstraße, des westlichen Gehweges und der Grünfläche am Dolgenseecenter

Die Baumaßnahme Dolgenseepromenade umfasst die Nord-Süd-Verbindung im Anschluss an die Baumaßnahme Dolgenseecenter im Osten durch einen Investor. Sie soll grundlegend neu gestaltet werden. Mit der Neugestaltung knüpft sie an das neu entstehende Zentrum des Quartieres (Dolgenseecenter) an und schafft notwendige Erschließungswege sowie Aufenthalts- und Spielbereiche.

Durch das neu entstehende Wohnquartier (Dolgenseecenter) wird ein zusätzlicher Bedarf an öffentlichen Spielplätzen geschaffen. Die Finanzierung der nach dem Berliner Modell (1 qm/ Einwohner) zu schaffenden Spielflächen innerhalb der Dolgenseepromenade übernimmt der Investor.

Die Dolgenseepromenade ist im Zuge der Baumaßnahme Dolgenseecenter dringend mitzugestalten, da die Freiflächen überaltert sind, ihre Gestaltung unzeitgemäß ist und Erschließungen zu gewährleisten sind. Gleichzeitig muss zur JFH Betonoase eine Erschließungsstraße angelegt werden.

Die technischen und sonstigen Vorschriften, Regelwerke, Rundschreiben laut ABau Formblatt IV 405 F werden eingehalten. Es gilt die Verpflichtung der Beachtung der Kriterien des Gender Mainstreaming und die Berücksichtigung der Verwaltungsvorschrift „Beschaffung und Umwelt“.

Notwendige Beteiligungsverfahren der Anwohner sowie der Kinder- und Jugendlichen werden vorgesehen.

Lärmemission ausgehend von Flächen sportlicher Aktivitäten zur Wohnbebauung wird beachtet.

Eine Durchführung von Wettbewerben findet nicht statt. Die Beauftragung von Architekten ist vorgesehen. Es werden wartungsarme Spielgeräte, Ausstattungselemente und Materialien eingebaut. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde durchgeführt.

Da sich die Investorenbaumaßnahme (preiswerter Wohnungsbau) weiter verzögert hat, muss auch die Straßen- und Freiflächenmaßnahme verschoben werden, da der Wohnungsbau vorher fertig gestellt sein muss. Die Investitionsmaßnahme wird deshalb für das Jahr 2020 neu angemeldet.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 900.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2020	500.000 €
2021	<u>400.000 €</u>
Gesamtkosten	900.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 948.600 € betragen.

Erläuterungen

3800 / 73815

Neubau der Fahrbahn der Treskowallee von Marksburgstraße bis Rheinsteinststraße

Nach Abschluss des Straßenneubaus in der Treskowallee im Bereich des Bf. Karlshorst soll nach den Leitungsarbeiten der BWB der nördlich angrenzende Straßenabschnitt mit erheblichen Fahrbahnschäden wegen mangelnder Tragfähigkeit des Unterbaus aus Verkehrssicherheitsgründen grundhaft erneuert werden, um der Verkehrssicherungspflicht des Bezirkes nachzukommen. Die gegenwärtige Verkehrsführung soll dazu genutzt werden, dass die Straße ab Gundelfingerstraße im Zuge der Bauarbeiten des Abschnittes am Bf. Karlshorst mit erneuert wird.

Die Tragfähigkeitsschäden im Unterbau können mit den Beschränkten Mitteln der Straßenunterhaltung nicht im ausreichenden Umfang instand gesetzt werden. Kleinteilige Instandsetzungsmaßnahmen haben zur Folge, dass die Straße wiederholt gesperrt werden müsste. Bei der Sperrung einer ganzen Fahrspur ist es aus Platzgründen nicht möglich, den Verkehr auf der 2. Fahrspur der Richtungsfahrbahn aufrecht zu erhalten, er müsste auf die gegenüberliegende Richtungsfahrbahn geleitet werden, was wiederum erhebliche Kosten für die Verkehrsführung verursacht, die in keinem Verhältnis zu einer kleinflächigen Reparatur steht.

Diese Baumaßnahme hängt unmittelbar mit dem Bauvorhaben Stadtplatzerneuerung Bahnhof Karlshorst/Ehrenfelsstraße zusammen, weil beide Baumaßnahmen mit in die Ausschreibung der planfestgestellten Maßnahme „Neubau der Treskowallee von Rheinsteinststraße bis Traberweg“ der BVG aufgenommen wurden, da die Herstellung zumindest ab Godesberger Straße aus Gründen der Verkehrsführung in einem Zuge erfolgen soll.

Eine Bauplanungsunterlage vom Juni 2013 liegt vor.

Finanzierung:

2020	200.000 €
2021	450.000 €
2022	<u>180.000 €</u>
Gesamtkosten	830.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 897.230 € betragen.

Erläuterungen

3800 / 73816

grundhafter Ausbau der nördlichen Fahrbahn der Landsberger Allee von Vulkanstr. Bis Weißenseer Weg inkl. Kreuzung Weißenseer Weg

In der Landsberger Allee im o.a. Abschnitt müssen 4 Haupttrinkwasserleitungen wegen Bruchgefahr ausgetauscht werden. Dazu werden im ersten Schritt zwei Ersatzleitungen gebaut, dies ist von den BWB für das Jahr 2020 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt die Sanierung der nördlichen Fahrbahn der Landsberger Allee aus Verkehrssicherheitsgründen aufgrund von starken Unebenheiten im Jahr 2021, wobei sich die BWB mit ca. 40 % beteiligen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 900.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021 900T€

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023

GARTEN - UND LANDSCHAFTSBAU

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

Abt. Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr

37 04 Gymnasien

	716 12	Neubau Außenanlagen Schulstandort Römerweg 30/32	112	800	0		285				515
--	--------	--	-----	-----	---	--	-----	--	--	--	-----

37 15 Sportförderung

Neu	716 16	Umbau Laufbahn, Großspielfeld, Nebenanlagen BVB Stadion, Siegfriedstr. 71	322	1.800			1.000	800			
Neu	716 17	Neubau einer weiteren Sportanlage Blockdammweg (2. BA)	322	3.250					2.100	825	325

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

	342 90	sonstige zweckgebundene Einnahme für Investitionen - Neubau Spielplatz Lindenho	322	-110		-110					
	716 11	Neubau Spielplatz Lindenhof	322	520	192	360					-32
Neu	716 14	Neugestaltung Freizeitanlage Kurzestraße 6 / Massower Straße	322	450			250				200
Neu	716 15	Neugestaltung Grünanlage am Betriebsbahnhof Rummelsburg	322	1.540			940	400			200
Neu	716 16	Umgestaltung Stadtpark Lichtenberg	322	1.200			500	700			
Neu	716 17	Neugestaltung Spielplatz Biesenbrower Str. 108-118	322	300			300				
Neu	716 19	Neugestaltung sowjetisches Ehrenmal Küstriner Straße	322	300			300				
Neu	716 20	Neugestaltung Spielplatz Falkenberg	322	450					450		
Neu	716 21	Instandsetzung Fennpfuhlpark	322	100				100			
Neu	716 22	barrierefreie Anbindung Spielplatz Lindenhof	322	300			300				

KB	KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	AN S Ä T Z E					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€	
						2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€		
Neu	716 23	Neugestaltung Spielplatz Schwarzmeerstraße 29	322	300			300					
Neu	716 24	Spielplatz Barther Str. 12-14 (Barther Hügel)	322	400			400					
Neu	716 25	Neugestaltung Spielplatz Fennpfuhlpark am Gemeindezentrum (Lehrlingsbaustelle)	322	100					100			
Neu	716 26	Spielplatz Georg-Lehmig-Straße 1-9 / Erich-Kuttner-Straße 26	322	350							350	
Neu	716 27	Grünzug Rudolf-Seiffert-Straße südl. Teilbereich	322	700							700	
Neu	716 28	Spielplatz Franz-Mett-Straße 2-4	322	400							400	
Summe GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU							250	4.575	2.000	2.650	2.275	1.208

Erläuterungen

3704 / 71612

Neubau Außenanlagen Schulstandort Römerweg 30/32

Aufgrund des Neubaus einer Schulsporthalle am Standort der Hans-und-Hilde-Coppi-Schule in den Jahren 2016-2018 sowie der flächenmäßigen Erweiterung des Schulgeländes ist auch die Anpassung der Außenanlagen zwingend erforderlich. Die Baugenehmigung zur Sporthalle fordert die Schaffung von Fahrradabstellflächen. Die Baumaßnahme gestaltet den westlichen Flächenzugang und Teile des Innenhofes.

Um den Rahmenlehrplans Sport abdecken zu können, werden ein Kleinspielfeld aus Kunststoff, je eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage vorgesehen. Die weiteren Freiflächen dienen zur Nutzung als Pausenhof und werden dementsprechend neu gestaltet. Weiterhin erfordert die Lage im Wasserschutzgebiet III B den Bau von Mulden zur örtlichen Versickerung des Regenwassers.

Die technischen und sonstigen Vorschriften sowie das Musterraum- und Musterausstattungsprogramm für Gymnasien werden eingehalten. Eine Durchführung von Wettbewerben findet nicht statt. Die Beauftragung von Architekten ist bereits erfolgt.

Eine Bauplanungsunterlage vom 17. April 2018 liegt vor.

Finanzierung:

2019	515.000 €	(aus der Haushaltswirtschaft gem. BA-Beschluss zur Fortschreibung der Investitionsplanung 2017 – 2021)
2020	<u>285.000 €</u>	
Gesamtkosten	800.000 €	

Der in der Spalte „Restkosten“ ausgewiesene Betrag ist durch Vorfinanzierung von 515 T€ in der Haushaltswirtschaft des laufenden Haushaltsjahres entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung des nächsten Investitionsprogramms.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 848.720 € betragen.

Erläuterungen

3715 / 71616

Modernisierung der Sportanlage, hier: Umbau Laufbahn, Großspielfeld, Nebenanlagen BVB Stadion, Siegfriedstr. 71

Im Rahmen der effektiveren Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen, wird die Kampfbahn Typ C neustrukturiert und dabei modernisiert. Es entsteht ein Großspielfeld Kunstrasen mit TPBA, 1 Kleinspielfeld Kunstrasen mit TPBA, leichtathletische Nebenanlagen und eine Joggingrunde. Damit zusätzliche Nutzungskapazitäten generiert, die im Endeffekt zusätzlich signifikant das Ergebnis der KLR beeinflussen.

Neben den bezirklichen Finanzierungsmitteln sind zur Umsetzung der Maßnahme Mittel aus dem Sportanlagenanierungsprogramm 2020 und 2021 vorgesehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.800.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2020	1.000.000 €
2021	<u>800.000 €</u>
Gesamtkosten	1.800.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.897.200 € betragen.

Erläuterungen

3810 / 71614

Neugestaltung Freizeitanlage Kurzestraße 6 / Massower Straße

Die freizeitsportlich orientierte Anlage ist nach langer intensiver Nutzung den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Derzeit bestehen nur noch Relikte des ehemaligen Spielangebotes.

Bei der Gestaltung der Anlage sind geschlechterspezifische sowie inklusive Aspekte einzubeziehen. Eine Anpassung an den Generationenwechsel ist vorzusehen. Angebote für alle Altersgruppen mit trendgerechten, barrierearmen Spiel- und Aufenthaltsflächen sind zu integrieren. Eine entsprechende Anbindung an die angrenzenden Angebote ist vorzusehen.

Eine Bauplanungsunterlage vom September 2018 liegt vor.

Finanzierung:

2019	200.000 €	(aus der Haushaltswirtschaft gem. BA-Beschluss zur Fortschreibung der Investitionsplanung 2017 – 2021)
2020	<u>250.000 €</u>	
Gesamtkosten	450.000 €	

Der in der Spalte „Restkosten“ ausgewiesene Betrag ist durch Vorfinanzierung von 200 T€ in der Haushaltswirtschaft des laufenden Haushaltsjahres entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung des nächsten Investitionsprogramms.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 474.300 € betragen.

Erläuterungen

3810 / 71615

Neugestaltung Grünanlage am Betriebsbahnhof Rummelsburg

(Teil des Grünzugs Hönowe Weg, aus Entwicklungskonzept für die Grünanlage am Betriebsbahnhof Rummelsburg von Büro Wallmann vom Okt. 2014)

Ziel: Auf der Grundlage des vorhandenen Entwicklungskonzeptes für die Grünanlage am Betriebsbahnhof Rummelsburg (Büro Wallmann vom Okt. 2014) sind Wege zu qualifizieren, Barrierefreiheit zu schaffen, Ausstattungen zu erneuern sowie eine bestandsorientierte Vegetationsentwicklung herbeizuführen. Leitgedanke der Planung ist die Entwicklung eines „naturnahen Stadtparks“.

Durchführung von Wegebaumaßnahmen (Bau von Asphaltwegen) und Herstellung von neuen Plätzen in Bauabschnitten

Durchführung von Vegetationsmaßnahmen (Herstellung von Wiesenflächen und Flächen mit Landschaftsrasen, Pflanzung von Bäumen und Sträuchern) in Entwicklungsabschnitten

Eine Bauplanungsunterlage vom Oktober 2018 liegt vor.

Finanzierung:

2019	200.000 €	(aus der Haushaltswirtschaft gem. BA-Beschluss zur Fortschreibung der Investitionsplanung 2017 – 2021)
2020	940.000 €	
2021	<u>400.000 €</u>	
Gesamtkosten	1.540.000 €	

Der in der Spalte „Restkosten“ ausgewiesene Betrag ist durch Vorfinanzierung von 200 T€ in der Haushaltswirtschaft des laufenden Haushaltsjahres entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung des nächsten Investitionsprogramms.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.623.160 € betragen.

Erläuterungen

3810 / 71616

Umgestaltung Stadtpark Lichtenberg

Die Parkgestaltung entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen, die Angebote sind nicht bedarfsgerecht. Die Vegetationsflächen sind überaltert, einseitig und einschichtig. Sie entsprechen nur einer geringen Biodiversität. Der Stadtparkteich ist naturfern. Es ist zwingend eine Umgestaltung in Anpassung an den demographischen und Klimawandel, sowie eine Erhöhung der Biodiversität notwendig.

Genderdifferenzierte Analyse des Stadtparks

Nutzungsansprüche, Gebrauchsfähigkeit und Prioritäten untersuchen und Vorschläge für die Anpassung/Umgestaltung und weitere Pflege zu unterbreiten. Die Gestaltung der öffentlichen Grün- und Freiflächen soll möglichst dem konkreten Nutzungsverhalten der anwohnenden Bevölkerung entsprechen.

Um dies zu realisieren, sind die Wünsche, Bedürfnisse, Erwartungen und Ansprüche der verschiedenen Bevölkerungsschichten und -gruppen in Workshops und auf andere geeignete Weise zu ermitteln.

- Umgestaltung entsprechend Genderanalyse
- Umbau Vegetationsstrukturen – mehrschichtig
- Sanierung und naturnahe Umgestaltung Stadtparkteich

Die ersten Umfrageergebnisse der Genderanalyse haben einen zusätzlichen hohen Umgestaltungsbedarf bei den Spielflächen (Erweiterung der Flächen, Wasserspiel), Bewegungselementen für Ältere (Fitnessgeräte) und Bereichen für Jugendliche ergeben.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.200.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2020	500.000 €
2021	<u>700.000 €</u>
Gesamtkosten	1.200.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.264.800 € betragen.

Erläuterungen

3810 / 71617

Neugestaltung Spielplatz Biesenbrower Str. 108-118

Der Spielplatz im Stadtteil Neu- Hohenschönhausen Nord und im Planungsraum 05 – Falkenberg West ist neu zu konzipieren, da die Flächen in keinster Weise den aktuellen baulichen Standards entsprechen. Die Spielflächen, die Aufenthaltsflächen, die Wegebeläge und das Wegsystem sowie die Spielangebote sind zu erneuern.

Eine gendergerechte Anpassung an den Generationenwandel ist dabei zu beachten. Angebote für alle Altersgruppen mit trendgerechten Spiel- und Aufenthaltsflächen sind zu integrieren.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 300.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2020	300.000 €
------	-----------

Erläuterungen

3810 / 71619

Neugestaltung sowjetisches Ehrenmal Küstriner Straße

Im Jahr 1947 wurde in der Küstriner Straße ein Sowjetisches Ehrenmal für HSH errichtet. Die heutige Anlage ist nach einem Entwurf von Iwan G. Perschudtschew (Petrowski / Luisenstädtischer Bildungsverein e.V. Berlin / 1993) 1975 errichtet. Es besteht aus einer Mauer mit aufgesetzten Relief sowie zwei Spruchtafeln, auf denen in deutsch und russisch der Spruch „Ewiger Ruhm den Helden der Sowjetarmee“ steht. Vor der Mauer ist eine große Plattenfläche angeordnet, in deren Mitte sich ein roter Stern / Stahlblech (wohl ehemals eine Ewige Flamme) befindet. Die Anlage steht nicht unter Denkmalschutz.

Das Denkmal ist in Beton ausgeführt und farbig gefasst. Schäden an den Oberflächen und der Farbfassung machten bereits in der Vergangenheit unzählige Ausbesserungen notwendig, die aber das ursächliche Problem nicht behoben haben. Das Relief bzw. die gesamte Mauer ist mit Bewehrungseisen stabilisiert. Zunehmende Korrosion der Bewehrung führt zu flächigen Absprengungen sowohl am Relief aber auch an der Maueroberfläche.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 300.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:
2020 300.000 €

Erläuterungen

3810 / 71621

Instandsetzung Fennpfuhlpark am Gemeindezentrum

Lehrlingsbaustelle

Die kleine Spielfläche im Fennpfuhlpark am Gemeindezentrum im Stadtteil Fennpfuhl und im Planungsraum 18 Fennpfuhl West ist neu zu ordnen und zu erweitern. Spiel- und Aufenthaltsflächen sind neu zu konzipieren. Die Aufenthaltsqualität ist zu verbessern.

Eine entsprechende Einbindung zu den angrenzenden Flächen ist zu berücksichtigen. Bei der Gestaltung der Anlage sind Geschlechterspezifische Aspekte einzubeziehen. Es sind trendgerechte, inklusive, barrierearme Spielangebote für alle Altersgruppen vorzusehen. Aufgrund von Bürgerhinweisen soll Barrierefreiheit hergestellt werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 100.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2021	100.000 €
------	-----------

Erläuterungen

3810 / 71623

Neugestaltung Spielplatz Schwarzmeerstraße 29

Der Spielplatz ist völlig neu anzulegen, da die überalterte ausgewiesene Fläche den Erfordernissen in keinster Weise entspricht. Derzeit bestehen nur noch Relikte des ehemaligen Spielangebotes. Die Fläche ist stark versiegelt und der stillgelegte, ehemalige Bolzplatz muss rückgebaut werden.

Bei der Gestaltung der Anlage sind geschlechterspezifische sowie inklusive Aspekte einzubeziehen. Weiterhin ist eine Anpassung an den Generationenwechsel vorzusehen. Angebote für alle Altersgruppen mit trendgerechten Spiel- und Aufenthaltsflächen sind zu integrieren.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 300.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2020	300.000 €
------	-----------

Erläuterungen

3810 / 71624

Spielplatz Barther Str. 12-14 (Barther Hügel)

Die Spielfläche im Stadtteil Neu –Hohenschönhausen Süd im Planungsraum 09 – Zingster Straße West muss nach langer intensiver Nutzung neu konzipiert werden. Der zum Teil überalterten Spielangebote müssen erneuert werden und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Es sind gendergerechte Spiel- und Aufenthaltsangebote für alle Altersgruppen zu schaffen. Eine entsprechende Einbindung und Abschirmung zu den angrenzenden Wohnbauten ist zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 400.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2020 / 2021 sind bereits Raten der Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. sollen veranschlagt werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen bis zum III. Quartal 2019 vorliegen werden.

Finanzierung:

2020	400.000 €
------	-----------

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 GRUNDERWERB

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
					2019	2020	2021	2022	2023	
					T€	T€	T€	T€	T€	

Abt. Schule, Sport, öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr

38 00 Tiefbau und Straßenverwaltung

821 64	Kauf von Grundstücken für das Verw.vermögen	711	-	-	5	50	50	41	5
--------	---	-----	---	---	---	----	----	----	---

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

821 64	Kauf von Grundstücken für das Verw.vermögen	321	-	-	5	5	7	5	5
--------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---

Summe GRUNDERWERB

10 55 57 46 10

Erläuterungen

38 00 / 821 64

Kauf von Grundstücken für das Verwaltungsvermögen

Es besteht eine Prioritätenliste mit geplanten Grundstücksankäufen (u. a. gemäß Verkehrsflächenbereinigungsgesetz). Die Abarbeitung der Vorgänge und der Erwerb erfolgen nach Verhandlungsfortschritt durch das Facility Management und nach der Höhe der verfügbaren Plansummen (einschließlich Rücklagen aus Vorjahren).

3810 / 821 64

Kauf von Grundstücken für das Verwaltungsvermögen

Es besteht eine Prioritätenliste mit geplanten Grundstücksankäufen (u. a. gemäß Verkehrsflächenbereinigungsgesetz). Die Abarbeitung der Vorgänge und der Erwerb erfolgen nach Verhandlungsfortschritt durch das Facility Management und nach der Höhe der verfügbaren Plansummen (einschließlich Rücklagen aus Vorjahren).

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 PAUSCHALE ZUWEISUNG

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
					2019	2020	2021	2022	2023	
					T€	T€	T€	T€	T€	

Abt. Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur

45 00 Allgemeine Finanzangelegenheiten

719 01	Pauschale Zuweisung für Investitionen	880	-	-	2.833	2.500	2.500			
--------	---------------------------------------	-----	---	---	-------	-------	-------	--	--	--

Summe PAUSCHALE ZUWEISUNG

2.833 2.500 2.500 0 0

Erläuterungen

45 00 / 719 01

Pauschale Zuweisungen für Investitionen

Der Bezirk plant für das Gebäude Zum Hechtgraben 1 einen Ersatzneubau für eine reduzierte Nutzergruppe wie folgt:

Im Gebäude Zum Hechtgraben 1 sind wegen unklarer Nutzungsperspektive seit Jahren nur die zur Betriebsaufrechterhaltung absolut unumgänglichen Maßnahmen durchgeführt worden. Inzwischen ist das Gebäude baulich in einem Zustand, der jederzeit zur Nichtnutzbarkeit führen kann. Insbesondere Fenster und Fassade sind dabei nicht durch einfache Reparaturen für eine längere Weiternutzung zu ertüchtigen. Die Kosten für eine Grundinstandsetzung sind mit einer Untersuchung ermittelt worden. Sie übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Bezirkes bei weitem. Eine Refinanzierung durch die vorhandenen und angestrebten Mietergruppen ist in einem wirtschaftlich vertretbaren Zeitraum nicht darstellbar.

Die Vorschläge einer Initiative in diesem Zusammenhang sind zum einen baufachlich und in der Einschätzung der Kosten nicht belastbar. Zum anderen ist der dort angegebene Refinanzierungszeitraum von 50 Jahren inakzeptabel.

Eine Standardanpassung der Gebäudeinfrastruktur ist unwirtschaftlich, für die Arbeitsfähigkeit der Nutzer aber dringend erforderlich. Deshalb muss eine Lösung schnell herbeigeführt werden. Da das Gebäude außerdem nicht voll vermietet ist und Flächen künftig auch nur für einen reduzierten Mieterkreis zur Verfügung gestellt werden sollen, ist ein Neubau mit deutlich reduzierter Fläche geplant. Für das Gebäude Zum Hechtgraben 1 soll über ein Konzeptverfahren eine Nachnutzung gefunden werden.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung liegt mit der Standortuntersuchung vom 18.08.2017 vor. Den dort ermittelten Sanierungskosten in Höhe von 18.357 T€ stehen Neubaukosten für einen reduzierten Mieterkreis in Höhe von 5.000 T€ gegenüber.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 5.000.000 € geschätzt. Da die Standortfrage noch nicht geklärt, kann noch keine Investitionsmaßnahme ab 2020 veranschlagt werden. Die Mittel sollen jedoch dafür pauschal vorgehalten werden.

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 S A N I E R U N G S M A ß N A H M E N

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
					2019	2020	2021	2022	2023	
					T€	T€	T€	T€	T€	

Abt. Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit

42 00 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement

893 31	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	440	-		100	100	100	100	100	
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	440	-		77	77	77	77	77	
Summe SANIERUNGSMABNAHMEN					177	177	177	177	177	

Erläuterungen

42 00 / 893 31

Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach den nach Maßgabe des Baugesetzbuches aufgestellten Landesprogrammen.

Der Bund gewährt den Ländern gemäß den jährlich zu schließenden Verwaltungsvereinbarungen Städtebauförderung Finanzhilfen

zur Finanzierung

städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

städtebaulicher Weiterentwicklung großer Neubaugebiete

der Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne

zur Förderung

von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt – sowie

von Maßnahmen des Stadtumbaus in den neuen Ländern.

Die Bundesmittel werden für die Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen als Vorauszahlung bereitgestellt unter dem Vorbehalt einer späteren Bestimmung, ob sie als Darlehen oder als Zuschuss gewährt werden.

Die Einnahmen im Titel 341 92 sind für die anteilige Finanzierung der Ausgaben bei Kapitel 1295, Titel 68331, 88305, 89312, 89324, 89348 und Kapitel 4200, Titel 89331 sowie für bei anderen Titeln nachzuweisende sanierungsbedingte Ausgaben (insbesondere Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen) bestimmt.

42 00 / 893 39

Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen (Einzelmaßnahmen) außerhalb von förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und Untersuchungsbereichen nach den Grundsätzen des Baugesetzbuches.

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 Z U S C H Ü S S E

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

Abt. Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

893 41	Zuschüsse für Investitionen des Kleingartenwesens	321	-	-	1	1	1	1	1	
--------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	--

Abt. Jugend, Familie, Gesundheit und Bürgerdienste

40 21 Kindertagesbetreuung

893 53	Zuschüsse zum Ausbau der Tagespflege	321	-	-	10	10	10	10	10	
893 93	Zuschüsse für Kita-Eigenbetrieb Nord-Ost zum Ausbau der Kinderbetreuung (Kitaneubau Randowstr. 41)	321	-				2.000			
893 93	Zuschüsse für Kita-Eigenbetrieb Nord-Ost zum Ausbau der Kinderbetreuung (Kitaneubau Rosenfelder Ring 35)	321	-				1.125	1.125		
893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung (Kitaneubau Gudrunstraße)	321	-			420	420			

Abt. Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit

42 00 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement

883 05	Stadterneuerung	440	-		1	1	1	1	1	
--------	-----------------	-----	---	--	---	---	---	---	---	--

Summe ZUSCHÜSSE **12 432 2.432 1.137 1.137 0**

Erläuterungen

3810 / 89341

Die Ausgaben sind als Zuschüsse zur Errichtung von Typenlauben, Erneuerung von Zäunen und die Beleuchtung der Grundstücke entsprechend den Anforderungen der Bauordnung Berlin in Kleingartenkolonien bis zur Höhe der Materialkosten bestimmt.

4021 / 89353

Vorsorge für das Programm Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kindertagesbetreuung. Hier 10%iger Eigenanteil des Bezirks für den Ausbau der Tagesmütter ab 2018.

4021 / 89393

Zuschüsse an den Kita-Eigenbetrieb Nord Ost zum Ausbau der Kinderbetreuung für:

- Erweiterung der bestehenden Kita (Aufstockung um ein Obergeschoss) Randowstraße 41 zur Schaffung von weiteren 130 Plätzen an dem Standort zu den bisher 170 vorhandenen Plätzen (hier: Eigenmittel am StadtUmbauOst-Projekt).

2021	2.000.000 €
------	-------------

- Kitaneubau Gudrunstraße zur Schaffung von 185 Plätzen im Fördergebiet Frankfurter Allee Nord (hier: Eigenmittel am StadtUmbauOst-Projekt)

2020	420.000 €
2021	<u>420.000 €</u>
Gesamt	840.000 €

- Erweiterung des Bestandsgebäudes Kita Rosenfelder Ring 35 um 150 Plätze (hier: Eigenmittel am StadtUmbauOst-Projekt)

2022	1.125.000 €
2023	<u>1.125.000 €</u>
Gesamt	2.250.000 €

4200 / 88305

Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur und des öffentlichen Wohnumfeldes (z. B. öffentlicher Straßenraum, Fußwege, Stadtplätze, öffentliche Grün- und Freiflächen, Spielplätze), Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 34192, abzüglich von ebenfalls hieraus bestrittenen Ausgaben bei Titel 89331 geleistet werden (verb. Erläuterung).

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023

WOHNRAUMBEGLEITENDE MAßNAHMEN

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	FINAN- ZIERUNG BIS 2018 T€	ANSÄTZE					RESTFINAN- ZIERUNG AB 2024 T€
					2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	

Abt. Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste

40 21 Kindertagesbetreuung

893 93	Zuschüsse für Kita-Eigenbetrieb Nord-Ost zum Ausbau der Kinderbetreuung (Gestaltung der Außenanlagen der Kita Rotkamp)	321	801			534				267
893 93	Zuschüsse für Kita-Eigenbetrieb Nord-Ost zum Ausbau der Kinderbetreuung (Gestaltung der Außenanlagen des MOKIB Sewanstr. 197/199)	321	250			250				

Abt. Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr

43 00 Umwelt- und Naturschutz

716 00	Garagenstandort Arnimstraße (Abriss Garagen, Errichtung Lärmschutzmaßnahmen)	321	574			200	349			25
--------	--	-----	-----	--	--	-----	-----	--	--	----

Abt. Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur

45 00 Allgemeine Finanzangelegenheiten

371 01	Pauschale Mehreinnahmen	880	-1.333			-984	-349			
--------	-------------------------	-----	--------	--	--	------	------	--	--	--

Summe WOHNRAUMBEGLEITENDE MAßNAHMEN

0 0 0 0 0 292

Erläuterungen

4021 / 89393

Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung

sowie

4300 / 716 00

Garagenstandort Arnimstraße (Abriss Garagen, Errichtung Lärmschutzmaßnahmen)

Im Zusammenhang mit der Realisierung von Wohnungsbauvorhaben werden im Rahmen der wohnraumbegleitenden Projekte folgende Maßnahmen finanziert:

Gestaltung der Außenanlagen der Kita Rotkamp	801.000 €
Gestaltung der Außenanlagen des MOKIB Sewanstr. 197/199	250.000 €
Garagenstandort Arnimstraße	574.000 €

Finanzierung:

2019	292.000 €	im Rahmen der Haushaltswirtschaft (Basiskorrektur) – Finanzierungszusage der SenFin v. 31.10.2018 und 07.01.2019
2020	984.000 €	
2021	<u>349.000 €</u>	
Gesamt	1.625.000 €	

4500 / 37101

Pauschale Mehreinnahmen

Im Zusammenhang mit der Realisierung von Wohnungsbauvorhaben hat die Senatsverwaltung für Finanzen eine Finanzierung von folgenden wohnraumbegleitenden Projekten zugesagt:

Gestaltung der Außenanlagen der Kita Rotkamp	801.000 €
Gestaltung der Außenanlagen des MOKIB Sewanstr. 197/199	250.000 €
Garagenstandort Arnimstraße	574.000 €

Die Beträge ab 2020 sind in die Investitionsplanung aufzunehmen und der erforderliche Ausgleich ist in entsprechender Höhe bei 4500/37101 zu veranschlagen.

Finanzierung:

2019	292.000 €	im Rahmen der Haushaltswirtschaft (Basiskorrektur) – Finanzierungszusage der SenFin v. 31.10.2018 und 07.01.2019
2020	984.000 €	
2021	<u>349.000 €</u>	
Gesamt	1.625.000 €	

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	A U S G A B E N	
			2020	2021
			T€	T€

Abt. Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit**33 04 SE Personal**

863 79	Darlehen für Rechtsverteidigung	012	1	1
--------	---------------------------------	-----	---	---

39 11 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen

863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	285	172	172
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	285	139	139

39 12 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen

863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	285	3	3
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	285	42	42

39 13 Leistungen nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen und von Berlin

863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	285	17	17
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	285	7	7

39 14 Leistungen nach SGB XII in Einrichtungen außerhalb von Berlin

863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	285	42	42
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	285	140	140

39 60 Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -

863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	259	2.500	2.500
--------	--	-----	-------	-------

39 81 Ausbildungsförderung

863 18	Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	141	1	1
--------	---	-----	---	---

39 95 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

863 22	Darlehen nach dem AsylbLG	287	20	20
--------	---------------------------	-----	----	----

S u m m e DARLEHEN**3.084****3.084**

Erläuterungen

33 04 / 863 79

Darlehen zur Bestreitung der Kosten einer Rechtsverteidigung bzw. Rechtsverfolgung (AV Rechtsschutz)

39 11, 39 12, 39 13 und 39 14/ 863 21

Die Gewährung von Darlehen kann für Bedarfe nach dem 4.Kapitel SGB XII im Rahmen der Grundsicherung im Alter und Erwerbsunfähigkeit erfolgen, wenn diese den Einsatz öffentlich rechtlicher Mittel rechtfertigt und zum Aufbau oder zur Sicherung des Lebensunterhaltes dient. z.B.: vorhandenes aber zurzeit nicht einsetzbares Vermögen (ein Grundstück, dessen Verwertung einige Zeit in Anspruch nimmt)

39 11, 39 12, 39 13 und 39 14/ 863 22

Die Gewährung von Darlehen kann für Bedarfe nach dem 3.Kapitel SGB XII im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgen, wenn diese den Einsatz öffentlich rechtlicher Mittel rechtfertigt und zum Aufbau oder zur Sicherung des Lebensunterhaltes dient. z.B.: vorhandenes aber zurzeit nicht einsetzbares Vermögen (ein Grundstück, dessen Verwertung einige Zeit in Anspruch nimmt)

39 60 / 863 19

Darlehen sollen nach §22 und § 23 SGB II zur Behebung einer vorübergehenden Notlage gewährt werden, insbesondere für Mietkautionen, Mietschulden und Heizung.

39 81 / 863 18

Ausgaben für Darlehen werden nach § 17 Ausbildungsförderungsgesetz gewährt, wenn eine weiter aufbauende Ausbildung erforderlich ist.

39 95 / 863 22

Ausgaben für Darlehen nach § 2 und 3 AsylbLG sollen insbesondere zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage, bei vorhandenem aber nicht einsetzbarem Vermögen gewählt werden. Darüber hinaus können Darlehen zur Sicherung der Lebensgrundlage bereitgestellt werden (insbesondere für Mietkautionen)

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2023 B E S C H A F F U N G E N

KAPITEL TITEL	INVESTITION	FKZ	A S Ä T Z E	
			2020 T€	2021 T€

Abt. Regionalisierte Ordnungsaufgaben

34 81 Regionale Ordnungsaufgaben

811 79	Fahrzeuge	043	60	60
--------	-----------	-----	----	----

Abt. Schule, Sport, öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr

37 01 Grundschulen

812 09	investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen	112	90	80
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	112	60	50

37 02 Sekundarschulen

812 09	investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen	114	40	40
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	114	40	50

37 03 Gemeinschaftsschulen

812 09	investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen	114	20	20
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	114	15	15

37 04 Gymnasien

812 09	investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen	114	20	30
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	114	25	20

37 05 Sonderschulen

812 09	investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen	124	20	25
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	124	20	20

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

811 79	Fahrzeuge	321	265	260
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	321	80	80

38 20 Friedhöfe

812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	430	-	40
--------	---	-----	---	----

Abt. Jugend, Familie, Gesundheit und Bürgerdienste

41 00 Gesundheitsamt

812 30	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK	314	500	-
812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	314	24	-

41 81 Überregionalisierte Gesundheitsaufgaben

812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	314	10	-
--------	---	-----	----	---

Abt. Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit

42 02 Vermessung

812 79	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen	421	-	35
812 59	Geräte, techn. Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik	421	31	-

S u m m e BESCHAFFUNGEN

1.320

825

Erläuterungen

34 81 / 811 79

Tierfangfahrzeug für den Fachbereich Hunde- und Katzenfang

Finanzierung:

2020	60.000 €
2021	60.000 €

37 01 / 812 09

2020

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln 90.000 €

2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln 80.000 €

37 01 / 812 79

2020

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Essenausgaben in Grundschulen 60.000 €

2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Essenausgaben, Fachunterrichtsraum 50.000 €

37 02 / 812 09

2020/2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln je 40.000 €

37 02 / 812 79

2020

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Naturwissenschaftsraum, Essensausgabe 40.000 €

2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Fachunterrichtsraum, Essensausgaben 50.000 €

37 03 / 812 09

2020/2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln je 20.000 €

Erläuterungen

37 03 / 812 79

2020/2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Fachunterrichtsraum

je 15.000 €

37 04 / 812 09

2020

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln

20.000 €

2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln

30.000 €

37 04 / 812 79

2020

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Naturwissenschaftsraum

25.000 €

2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Naturwissenschaftsraum

20.000 €

37 05 / 812 09

2020

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln

20.000 €

2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Computerräume und Interaktive Tafeln

25.000 €

37 05 / 812 79

2020/2021

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung
Fachunterrichtsraum

je 20.000 €

Erläuterungen

38 10 / 811 79

Für die Unterhaltung von Grünflächen werden Spezialfahrzeuge eingesetzt, um Bauschutt, Unrat, Erden und Baustoffe zu transportieren und Strauchschnitt sowie Laub einzusammeln. Diese Fahrzeuge werden von den in den Revieren ansässigen Arbeitern bedient und sind entsprechend dem Verschleiß zu ersetzen. Die vorhandenen Fahrzeuge stammen zum Teil aus 2004. Entscheidend für den Ersatz sind der Verschleiß und die Wirtschaftlichkeit von Reparaturen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.
Bei allen Beschaffungen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen.

Finanzierung:

2020	1 LKW mit Ladehilfe	165.000 €	
	1 Absetzkipper/Multicar	100.000 €	265.000 €
2021	1 Ruthmannsteiger		260.000 €

38 10 / 812 79

Für die Unterhaltung von Grünflächen werden zur Mahd der Rasenflächen unter anderem Großflächenmäher eingesetzt. Diese Mäher werden von den in den Revieren ansässigen Arbeitern bedient und sind entsprechend dem Verschleiß zu ersetzen.
Bei allen Beschaffungen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen.

Finanzierung:

2020	2 Großflächenmäher		80.000 €
2021	2 Großflächenmäher		80.000 €

38 20 / 812 79

Für die Unterhaltung von Grünflächen auf dem Friedhof werden zur Rasenmahd Großflächenmäher eingesetzt. Die Mäher sind entsprechend ihrem Verschleiß zu ersetzen.
Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung.

Finanzierung:

2021	1 Großflächenmäher		40.000 €
------	--------------------	--	----------

41 00 / 812 30

2020	IT-Ertüchtigung eines neuen Dienstgebäudes		500.000 €
------	--	--	-----------

41 00 / 812 79

2020	Thermodesinfektor für den Zahnärztlichen Dienst	12.000 €	
	AUTOKLAV für den Zahnärztlichen Dienst	12.000 €	24.000 €

41 81 / 812 79

2020	Befundungsplatz		10.000 €
------	-----------------	--	----------

Erläuterungen

42 02 / 812 59

2020

Ersatzbeschaffung AO-Plotter Farbe

15.000 €

Ersatzbeschaffung Reader-Printer

16.000 €

31.000 €

42 02 / 812 79

2021

VW-Transporter

35.000 €

Berechnung der Teilsumme Investition 2019 bis 2023

KAPITEL TITEL	INVESTITION	ANSÄTZE	
		2022 T€	2023 T€

45 00 ALLGEMEINE FINANZANGELEGENHEITEN

811 78 Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen bis zu 100 T€

Schul- und Sportamt	350	350
Stadtentwicklungsamt	-	38
Straßen- und Grünflächenamt	340	340
Summe Einzelplan 45	690	728

